

Betriebsanleitung

Blockbandsäge

- HBBS 400
- HBBS 660
- HBBS 810



HBBS 400

HBBS 810

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)	4
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
1.4 Restrisiken	7
1.5 Qualifikation des Personals.....	7
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8
1.7 Sicherheitseinrichtungen.....	10
1.8 Sicherheitskennzeichnungen	11
1.9 Sicherheitsdatenblätter	11
2 Technische Daten	12
2.1 Typenschild	13
3 Transport, Verpackung, Lagerung	14
3.1 Transport.....	14
3.2 Verpackung	15
3.3 Lagerung	15
4 Maschinenbeschreibung	16
4.1 Bedienelemente	16
4.2 Zubehör.....	16
5 Inbetriebnahme	17
5.1 Anforderungen an den Aufstellort	17
5.2 Montage Schienenbett	17
5.3 Montage des Sägekopfs	21
5.4 Elektrische Anschlüsse und Kabelverbindungen	30
5.5 Motor	31
6 Einstellungen	32
6.1 Riemenspannung	32
6.2 Sägebandführung; Bandscheibe und Bandradwelle	33
6.3 Sägebandführungsblöcke	37
6.4 Sägebandspannung	38
6.5 Sägeband wechseln.....	39
6.6 Riemenwechsel.....	40
7 Pflege, Wartung und Instandsetzung	42
7.1 Reinigung und Pflege.....	42
7.2 Wartung.....	43
8 Störungen, Ursachen und Abhilfe	44
9 Ersatzteile	46
9.1 Ersatzteilbestellung	46
9.2 Ersatzteile	47
10 Elektroschaltpläne	63
11 EU-Konformitätserklärung	64
12 Anhang	65
12.1 Urheberrecht	65
12.2 Haftungsbeschränkung	65
12.3 Lagerung	65
12.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:	65
12.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	66
13 Produktbeobachtung	66
14 Notizen	67

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf der **holzkraft** Blockbandsäge.

holzkraft Holzbearbeitungsmaschinen bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die die Blockbandsäge bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich der Blockbandsäge auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung der Blockbandsäge. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck der Blockbandsäge fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihrer Blockbandsäge abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen der Blockbandsäge können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihrer Maschine.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

holzkraft - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26;
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax (+49)0951 - 96555-55

Mail: info@holzkraft.de

Internet: www.holzkraft.de

Produktidentifikation:

Blockbandsäge	Artikelnummer
HBBS 400 / 230V	5670401
HBBS 400 / 400V	5670403
HBBS 660	5670663
HBBS 660 G	5670664
HBBS 810	5670813
HBBS 810 G	5670814

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 01.08.2024

Version 1.01

Sprache: DE

Autor: AN

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

	gibt zusätzliche Hinweise
	fordert Sie zum Handeln auf
	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung der Blockbandsäge fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung

- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	GEFAHR!	Unmittelbare Gefährlichkeit, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder zum Tode führen wird.
	WARNUNG!	Risiko: eine Gefährlichkeit könnte zu einer ernsten Verletzung von Personen oder zum Tode führen.
	VORSICHT!	Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen könnte.
	ACHTUNG!	Situation, die zu einer Beschädigung des Geräts sowie zu sonstigen Schäden führen könnte. Kein Verletzungsrisiko für Personen.
	Information	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines
Warnzeichen



Warnung vor
elektrischer
Spannung



Warnung vor
Handverletzungen



Warnung vor heißer
Oberfläche



Warnung vor
automatischem
Anlauf



Warnung vor Hindernissen
am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender
Last!



Warnung vor
feuergefährlichen Stoffen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Schutzkleidung benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Blockbandsäge ist zum Sägen von Holzstämmen konzipiert.

Unter Beachtung der Sicherheitshinweise sind die Einsatzbedingungen für das verwendete Sägeband zu beachten.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung genau beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.



1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung der Blockbandsäge gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um die Blockbandsäge betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Blockbandsäge bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Metall, Kunststoff).
- Bearbeiten von zu großen oder schweren Werkstücken.
- Betreiben der Blockbandsäge ohne funktionierende, vorgesehene Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Maschine oder dessen Schutzvorrichtungen.
- Überschreitung der in den „technischen Daten“ angegebenen Leistungsgrenzen.
- Einsatz der Blockbandsäge in Räumen mit aggressiven, explosiven oder brennbaren Stoffen (Die Blockbandsäge ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Blockbandsäge während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Bearbeiten von mehreren Werkstücken gleichzeitig in einem Arbeitsschritt.
- Bearbeiten von über- oder unterdimensionierten Werkstücken, sodass ein sicheres Arbeiten nicht mehr gewährleistet werden kann
- Modifizierungen an der Blockbandsäge oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.
- Überlastung der Maschine.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Blockbandsäge

- **entstehen Gefahren für das Personal,**
- **werden die Blockbandsäge und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,**
- **kann die Funktion der Blockbandsäge beeinträchtigt sein.**



Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Blockbandsäge sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Bedienungsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für darauf resultierende Schäden an Personen oder Sachwerten aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche unter anderem nachstehend aufgelistet sind.

Mechanische Risiken

- Die Gefahr von Finger-, Hand- oder Beinprellungen bei der Demontage von Maschinenteilen.
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.
- Beeinträchtigungen des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz oder wenn dieser mangelhaft ist.
- Gefahr durch das Einatmen von Holzstaub oder Abgasen.
- Verletzungsgefahr durch herunterfallende zerlegte Teile bei Wartungs- und Servicearbeiten.
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile, wenn die Maschine nach dem Entfernen der sicheren Abdeckungen arbeitet.
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Maschinenteile in unzulässiger Entfernung - zu nahe an arbeitenden Maschinenteilen.
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Verletzungsgefahr bei falscher Handhabung der Maschine, beim Transportieren oder Bewegen.

Elektrische Risiken

- Gefahr des direkten oder indirekten Kontakts mit elektrischen Teilen (stromführenden Teilen) nach Entfernen der Schutzabdeckungen oder nach Beschädigung der isolierenden Teile.
- Verletzungsgefahr durch elektrische Teile, wenn Teile des elektrischen Systems beschädigt sind.
- Bei Bedienung und Instandhaltung der Blockbandsäge durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal können durch falsche Bedienung oder unsachgemäße Instandhaltung Gefahren von der Blockbandsäge ausgehen.

Bei Bedienung und Instandhaltung der Blockbandsäge durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal können durch falsche Bedienung oder unsachgemäße Instandhaltung Gefahren von der Blockbandsäge ausgehen.

1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung der Blockbandsäge.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an der Blockbandsäge (Bedienung, Wartung und Instandsetzung) zuständig ist.

Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich autorisierte Personen mit der Blockbandsäge arbeiten! Durch den unsachgemäßen Betrieb können Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt entstehen.

Der Betreiber muss

- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
 - alle die Blockbandsäge betreffenden Sicherheitsvorschriften,
 - die Bedienung,
 - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewußt arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung über den Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
 - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Montage der Maschine und elektrischen Anschlüsse müssen von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten. Rauchen Sie nicht während Sie die Maschine bedienen.
- Schalten Sie die Maschine erst unmittelbar vor Beginn der Bearbeitung an. Lassen Sie die betriebsbereite Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vollständig und korrekt angebrachten Sicherheitseinrichtungen und verändern Sie nichts an der Maschine.
- Öffnen Sie niemals die Schutzabdeckungen während die Blockbandsäge in Betrieb ist.
- Halten Sie den Arbeitsplatz und den Fußboden im Umkreis der Blockbandsäge von jeglichen Gegenständen frei, die Ihre Standsicherheit gefährden bzw. eine Stolpergefahr darstellen.
- Kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen darin aufhalten.
- Schützen Sie die Blockbandsäge vor Nässe und Feuchtigkeit.



- Lassen Sie keine Werkzeuge, Teile oder andere Materialien auf oder in der Nähe der Maschine liegen, da dies ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte, wenn Teile während des Betriebs in die Maschine eingezogen werden.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Blockbandsäge vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker bevor Sie Betriebsmittel und Verschleißteile ersetzen.
- Ziehen Sie immer am Stecker, nie am Kabel, um den Netzanschluss von der Steckdose zu trennen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung der Blockbandsäge, dass keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Blockbandsäge nicht.
- Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden.
- Beachten Sie bei der Arbeit die Sicherheitsregeln.
- Die Maschine darf nur von geschultem Personal bedient werden.
- Beim Bedienen der Maschine sowie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten muss die notwendige Persönliche Schutzausrüstungen getragen werden.
- Tragen Sie während der Bedienung oder Wartung der Maschine keine losen Kleidungsstücke wie Krawatten oder Halstücher. Tragen Sie rutschfeste Schuhe.
- Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Schutzvorrichtungen in Position und betriebsbereit sind. Es dürfen keine Schutzvorrichtungen entfernt oder weggeworfen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß installiert und der Anschluss an das Stromnetz in Ordnung ist (dies kann nur von Personen durchgeführt werden, die über Qualifikationen gemäß den gültigen Vorschriften und Normen verfügen).
- Die Inspektion und Reparatur der Verkabelung muss entsprechend den geltenden Vorschriften und Normen vorgenommen werden.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu allen beweglichen Teilen (d. h. Sägeblatt, Motor) ein.
- Die Maschine von der Stromversorgung trennen, wenn mit dem Sägeband hantiert oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Arbeiten Sie nie mit einem defekten Gashebel oder Schalter.
- Wenn das Sägeband in Bewegung ist, darf sich kein Körperteil in der Nähe der Schneidzone befinden.
- Während des Betriebs dürfen keine anderen Teile der Maschine verändert werden.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägebänder.
- Bearbeiten Sie kein Material, dessen Größe und Eigenschaften nicht der Schneidkapazität der Maschine entsprechen.
- Vor dem Starten des ersten Schneidzyklus sollte der Bediener einen "leeren" Zyklus durchführen, d. h. ohne Material, um die korrekte Einstellung der Säge zu überprüfen.
- Chemikalien und Lösungsmittel, die lackierte Oberflächen beschädigen könnten, sollten nicht in unmittelbarer Nähe der Maschine verwendet werden.
- Die Umgebung der Maschine muss frei von Wasser, Öl oder Chemikalien gehalten werden, um rutschige Oberflächen zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Blockbandsäge niemals in Umgebungen,
 - die unbekannte Substanzen enthalten.
 - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
 - mit schlechter Belüftung.
- Stellen Sie für den Betrieb der Maschine eine ausreichend beleuchtete Arbeitsumgebung sicher.
- Bei Fehlfunktion oder besonderen Auffälligkeiten muss der Betrieb umgehend eingestellt werden, bis die Ursache geklärt und der Fehler behoben ist. Erst dann darf die Maschine wieder in Betrieb genommen werden.
- Achten Sie auf alle mechanischen Gefahren in der Umgebung, auch unterhalb der Maschine, die der Sicht des Bedieners entzogen sind und mit denen unbeabsichtigt Kontakt entstehen kann und Personen- oder Sachschäden entstehen können.
- Achten Sie auf bewegliche, sich rotierende oder schneidende Teile.
- Achten Sie auf den Rückstoß des Sägebandes.

- Berühren Sie niemals den Motor, Schalldämpfer oder reibende Teile während oder unmittelbar nach dem Betrieb, diese Teile können heiß sein und zu schweren Verbrennungen führen. Lassen Sie die Maschine ausreichend lange abkühlen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn wenn die Maschine nicht im Betrieb ist.
- Lassen Sie die Blockbandsäge nie unbeaufsichtigt laufen.
- Reinigen und schmieren Sie die Maschine regelmäßig, nutzen Sie hierzu keine Haushaltsreiniger, die die Oberfläche beschädigen könnte.
- Halten Sie die Sägeblätter scharf und sauber um Verklemmungen zu vermeiden.
- Aufgerollte Sägebänder können mit erheblicher Kraft in alle Richtungen springen/federn.
- Stellen Sie sicher, dass alle Führungsblöcke fest sitzen und die Schiene eben ist.
- Schneiden Sie Äste von den Stämmen ab.
- Schneiden Sie in kein Holz, das Nägel, Schrauben oder andere Metallteile enthält.
- Sichern Sie die Stämme mit der Klemmvorrichtung und nicht mit der Hand.
- Bewegen Sie den Sägekopf langsam auf der Sägekopfführungsschiene.
- Schneiden Sie abgerundete Seiten des Stammes ab um eine ebene Auflagefläche zu erhalten.
- Wenn der Stamm rechtwinklig ist, können Bretter oder Pfosten nach Maß zugeschnitten werden.
- Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch aus und trennen Sie das Netzkabel vom Stromnetz.

BRANDGEFAHR

- Stellen Sie sicher, dass keine brennbare, zündfähige Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs sind.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Vermeiden Sie eine Ausbreitung von offenem Feuer aufgrund von Funken, Schlacken und glühendem Material.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Arbeitsbereiches Brandschutzvorrichtungen befinden.
- Die elektrischen Geräte dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden. Pulver- oder Halon-Feuerlöscher müssen in den Räumlichkeiten platziert werden und die Bediener müssen mit ihrer Verwendung vertraut sein. Befindet sich ein Wasser- oder Schaumlöscher in der Nähe des Geräts, kann er nach dem Ausschalten des Netzes verwendet werden.
- Die Oberfläche von elektrischen Schutzvorrichtungen und Oberflächen, auf denen eine erhöhte Wärmeentwicklung zu erwarten ist (z. B. Elektromotor), sollte regelmäßig von Staub und anderen Verunreinigungen befreit werden, damit die Effizienz der Oberflächenkühlung nicht beeinträchtigt wird.
- Rauchen Sie nicht, während Sie die Maschine bedienen oder den Motor betanken.
- Betanken Sie nicht einen heißen, laufenden oder in der Nähe einer offenen Flamme stehenden Motor.
- Verschütten Sie keinen Kraftstoff und betanken Sie immer an einem gut belüfteten Ort.
- Lassen Sie den Motor nicht in der Nähe von offenen Flammen laufen.
- Bringen Sie nach dem Tanken immer den Tankdeckel wieder an.
- Überprüfen Sie **IMMER** die Kraftstoffleitungen und den Kraftstofftank auf Lecks und Risse, sollten Schäden sichtbar sein betreiben Sie die Maschine nicht.



1.7 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-2), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-1: Sicherheitskennzeichnungen - 1 Gebotszeichen: Anleitung beachten, Augenschutz benutzen, Fußschutz benutzen, Netzstecker ziehen, Gehörschutz benutzen, Maske benutzen | 2 Warnzeichen: allgemeines Warnzeichen, Warnung vor elektrischer Spannung, Warnung vor Gefahr durch rotierendes Sägeblatt, Warnung vor Laserstrahlen

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Blockbandsäge können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Blockbandsäge angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.



Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer der Maschine zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

2 Technische Daten

Allgemeine Daten	Einheit	HBBS 400 / 230V	HBBS 400 / 400V	HBBS 660
Länge (Produkt)	mm	3000	3000	4000
Breite/Tiefe (Produkt)	mm	1500	1500	2150
Höhe (Produkt)	mm	1300	1300	2000
Gewicht (Netto)	kg	150	150	330
Anschlussspannung [V]	V	230	400	400
Phase(n) 7 Stromart		1	3	3
Leistung Antriebsmotor	kW	2,2	2,2	5,5
Antriebsart		Elektro	Elektro	Elektro
Sägebandlänge	mm	2750	2750	3650
Sägebandbreite	mm	19	19	34
Schnittfuge	mm	0,9	0,9	1
Bandgeschwindigkeit	m/sec	14	14	18
Bandgeschwindigkeit	m/min	840	840	1080
Laufraddurchmesser	mm	350	350	475
maximaler Stammdurchmesser	mm	400	400	660
maximale Schnittlänge	mm	2500	2500	3200
maximale Schnittweite	mm	350	350	530
Durchlass über Sägeband	mm	150	150	190
Material Rahmenkonstruktion		Stahl	Stahl	Stahl
Vorschub		Manuell	Manuell	Manuell
Schall-Leistungspegel	dB	94,6	96,1	94,6
Packungsgröße (LxBxH)	mm	1570x525x750	1570x525x750	2100x645x880

Allgemeine Daten	Einheit	HBBS 660 G	HBBS 810	HBBS 810 G
Länge (Produkt)	mm	4000	4000	4000
Breite/Tiefe (Produkt)	mm	2150	2350	2350
Höhe (Produkt)	mm	200	2080	2080
Gewicht (Netto)	kg	340	380	390
Anschlussspannung [V]	V	-	400	-
Phase(n) 7 Stromart		-	3	-
Leistung Antriebsmotor	kW	11	7,5	11
Antriebsart		Benzin	Elektro	Benzin
Sägebandlänge	mm	3650	4015	4015
Sägebandbreite	mm	34	34	34
Schnittfuge	mm	1	1	1
Bandgeschwindigkeit	m/sec	20	18	20
Bandgeschwindigkeit	m/min	1200	1080	1200
Laufraddurchmesser	mm	475	475	475
maximaler Stammdurchmesser	mm	660	810	810
maximale Schnittlänge	mm	3200	3200	3200
maximale Schnittweite	mm	530	700	700
Durchlass über Sägeband	mm	190	190	190
Material Rahmenkonstruktion		Stahl	Stahl	Stahl
Vorschub		Manuell	Manuell	Manuell
Schall-Leistungspegel	dB	96,1	94,6	96,1
Packungsgröße (LxBxH)	mm	2100x645x880	2270x645x880	2270x645x880

2.1 Typenschild

Blockbandsäge
Log band saw




Typ Type	HBBS 400	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5670401	Baujahr <small>Monat/Jahr</small> Year of manufacture <small>month/year</small>	
Motorleistung Motor power	2,2 kW	Bandgeschwindigkeit Band speed	840 m/min
Gewicht Weight	150 kg	Netzanschluss Power connection	230 V/1~/50 Hz



www.holzkraft.de

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt
 Deutschland / Germany

Abb. 2-1: Typenschild HBBS 400

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie die Blockbandsäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Blockbandsäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren, Aufstellen und Inbetriebnehmen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Blockbandsäge verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren. Der Untergrund auf dem die Blockbandsäge steht, muss das Gewicht der Blockbandsäge tragen können!

WARNUNG

LEBENSGEFAHR DURCH ABSTÜRZEN DER LAST!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen während des Transports. Beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel können unter Last reißen und stellen damit eine unmittelbare, unvorhersehbare Lebensgefahr dar!



- Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Blockbandsäge aufnehmen können und die in einem einwandfreien Zustand sind!
- Ungeeignete Anschlagpunkte können versagen und die Last kann abstürzen. Den Lasthaken beim Maschinentransport nur an geeigneten Anschlagpunkten der Last befestigen.
- Überlast vermeiden! Beachten Sie das Gesamtgewicht der Blockbandsäge, welches in den "Technischen Daten" angegeben ist. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht der Blockbandsäge auch am Typenschild abgelesen werden.
- Befestigen Sie die Lasten sorgfältig. Treten Sie nie unter oder in den Schwenkbereich schwebender Lasten!
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.
- Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.
- Während des Hebens und Senkens einer Last, darauf achten, dass sich der Bediener jederzeit außerhalb der Reichweite der Last befindet, falls diese abrutscht oder herabfällt.
- Nehmen Sie keine plötzlichen Änderungen der Bewegungsrichtungen vor! Eine angehobene Last darf keinesfalls Schlag- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.
- Um die Beanspruchung der Blockbandsäge zu minimieren und Unfälle vorzubeugen, niemals schwere Lasten über längere Zeit hängen lassen. Heben Sie Lasten nur an, wenn diese bewegt werden sollen.
- Niemals die angehobene Last unbeaufsichtigt lassen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.

3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!

Die Maschine darf nur angehoben werden, wenn diese ausreichend gesichert ist.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen durchgeführt werden. Unzureichend qualifizierte Personen können Risiken beim Transport der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen aus. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällestrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich.

3.1.3 Transport mit einem Gabelstapler oder Hubwagen

HINWEIS!

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Transport in den vorherigen Abschnitten!

- Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie bei innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.



3.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Blockbandsäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polster Teile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Die Maschine gründlich säubern, bevor sie in einer trockenen, sauberen, staub- und frostfreien Umgebung abgestellt wird. Sie darf nicht mit Chemikalien in einem Raum gelagert werden.

Wenn die Blockbandsägen vor der Inbetriebnahme für eine gewisse Zeit gelagert wird, ist folgendes zu beachten:

- Die Maschine nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder extremen Temperaturen lagern. Bedingungen wie Regen, Schnee oder Kälte können elektrische und hydraulische Komponenten beschädigen.
- Unlackierte Teile an der Maschine regelmäßig mit Rostschutzfett schmieren.

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Bedienelemente

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

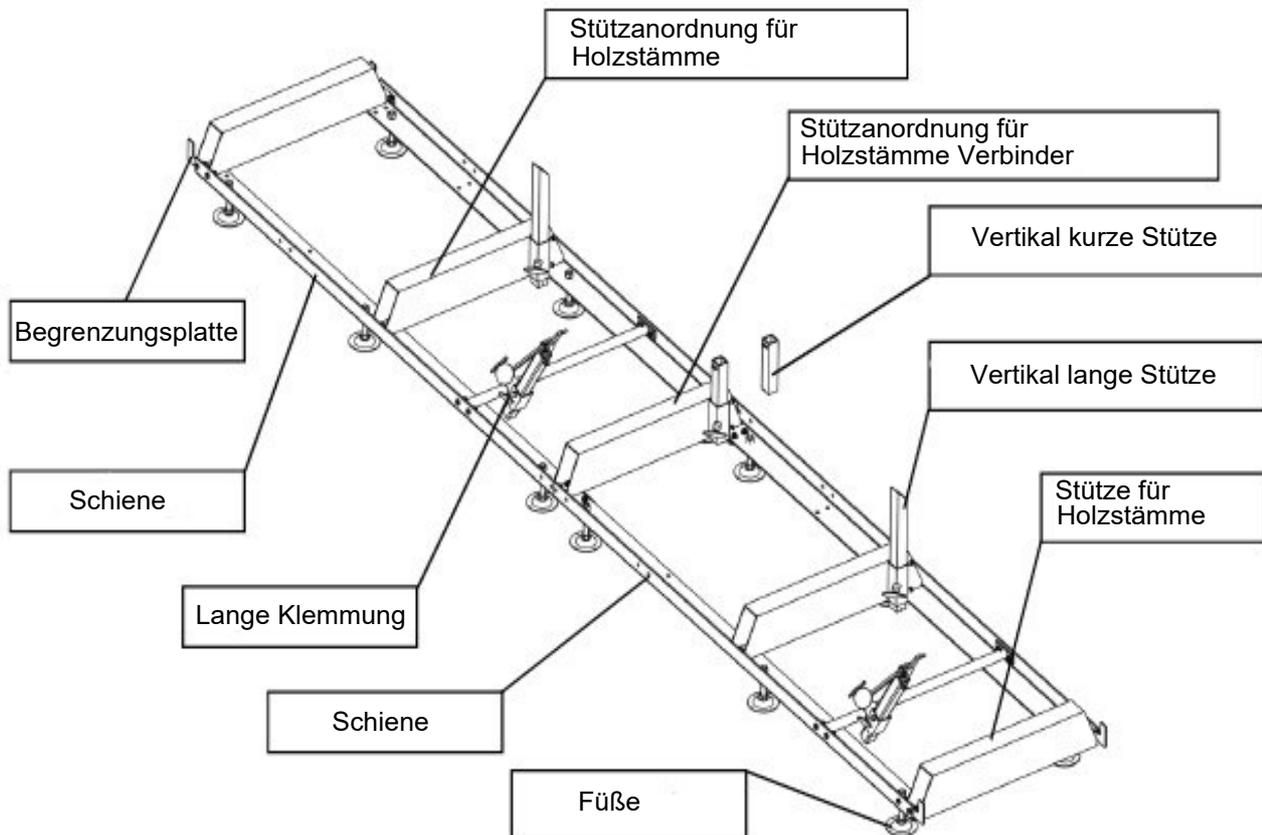


Abb.4-1: Maschinenbeschreibung

4.2 Zubehör

Bezeichnung	Artikelnummer
Bettverlängerung 1,5 m für HBBS 400	5671400
Bettverlängerung 2,0 m für HBBS 660	5671660
Bettverlängerung 2,0 m für HBBS 810	5671810
WH 1 Wendehaken für HBBS 400/660/810	5671000
Laderampe für HBBS 400/660/810	5671005
Seilwinde für HBBS 660/810	5671010

5 Inbetriebnahme

5.1 Anforderungen an den Aufstellort

Um eine gute Funktionsfähigkeit sowie eine lange Lebensdauer der Blockbandsäge zu erreichen, sollte der Aufstellungsort folgende Kriterien erfüllen.

- Die Aufstellfläche muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Die Aufstellfläche soll in der Lage sein, das Gewicht der Maschine zu tragen.
- Der Aufstellungsort bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es muss ausreichend Platz für Bediener, das zu bearbeitende Material sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Abstehende Teile, wie beispielsweise Anschlag, Handgriffe, etc., sind nötigenfalls durch bauseitige Maßnahmen so abzusichern, dass Personen nicht gefährdet sind.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.

5.2 Montage Schienenbett

Montieren Sie das Schienensystem (Abb. 4-1) und befestigen Sie es lose mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern. Es ist wichtig, dass Sie die Schrauben noch nicht ganz festziehen. Dies erfolgt, nachdem der Kopf montiert und auf die Schiene geschoben wurde. Die Schienen müssen auf einem soliden und ebenen Untergrund montiert werden, die mindestens 10 cm über dem Boden liegen - wir empfehlen, die Nivellierfüße auf Schwellen zu befestigen, auf die wir später in der Anleitung eingehen. So können Sie die Sägespäne unter den Schienen leicht entfernen, die Höhe der Stützen einstellen und die Schienen leichter nivellieren.

1. Bringen Sie die Nivellierfüße und die Befestigungselemente an der Schiene an und montieren Sie die Gleitrohrbasis auf der Schiene, wiederholen Sie dies 4x.

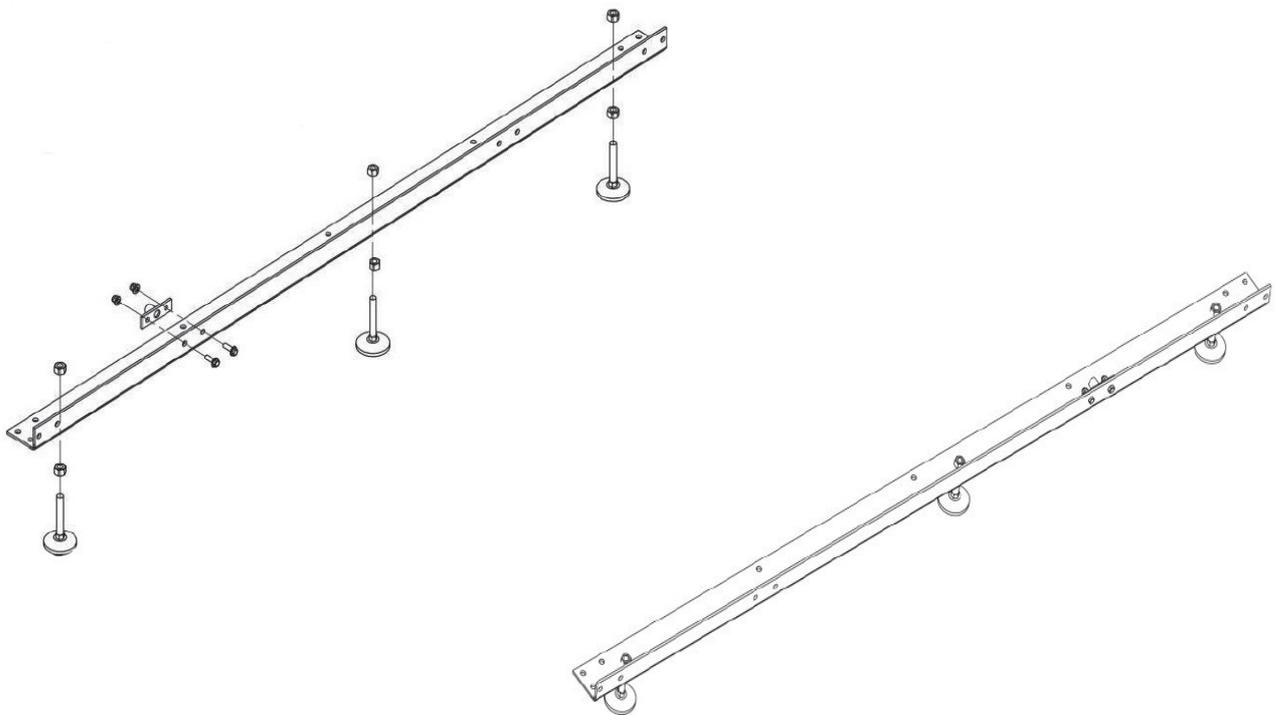


Abb.5-1: Montage Schienensystem

2. Befestigen Sie die Querstützen der Schiene mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern am L-Profil. Die Verbindungsplatte wird an der Nahtstelle verwendet, um die beiden Abschnitte miteinander zu verbinden (Abb. 5-2, rechts unten). Ziehen Sie die Schrauben nur handfest an. Die Schrauben werden vollständig angezogen, sobald die Kopfbaugruppe frei auf den Schienen rollen kann, achten Sie auch auf die richtige Spurbreite.

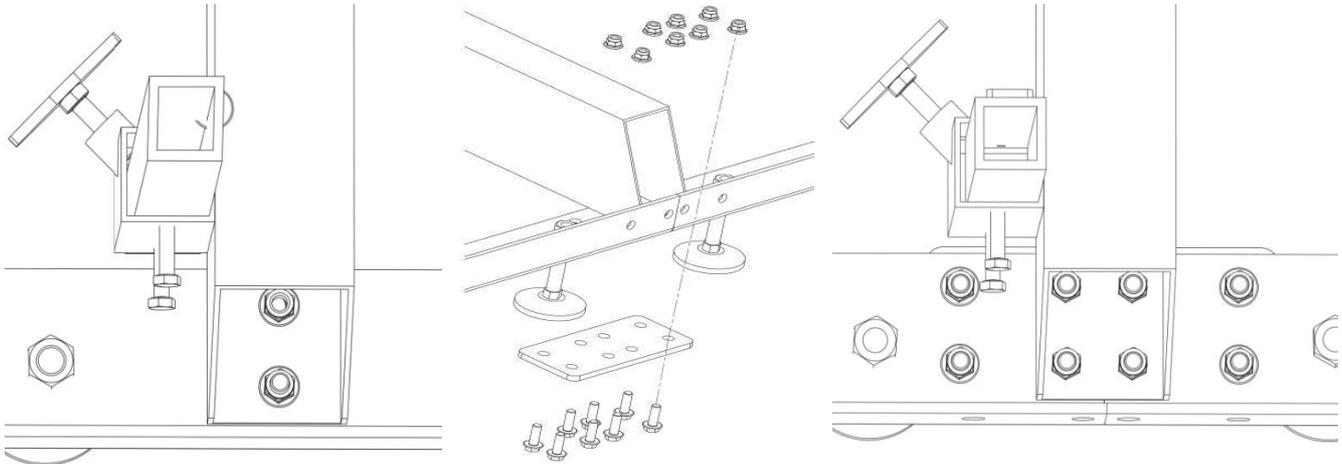


Abb. 5-2: Montage Querstützen

3. Montieren Sie die Wagenanschlage (Abb. 5-3) an den Enden der Schiene (insgesamt 4 Anschlage) und ziehen Sie sie fest.

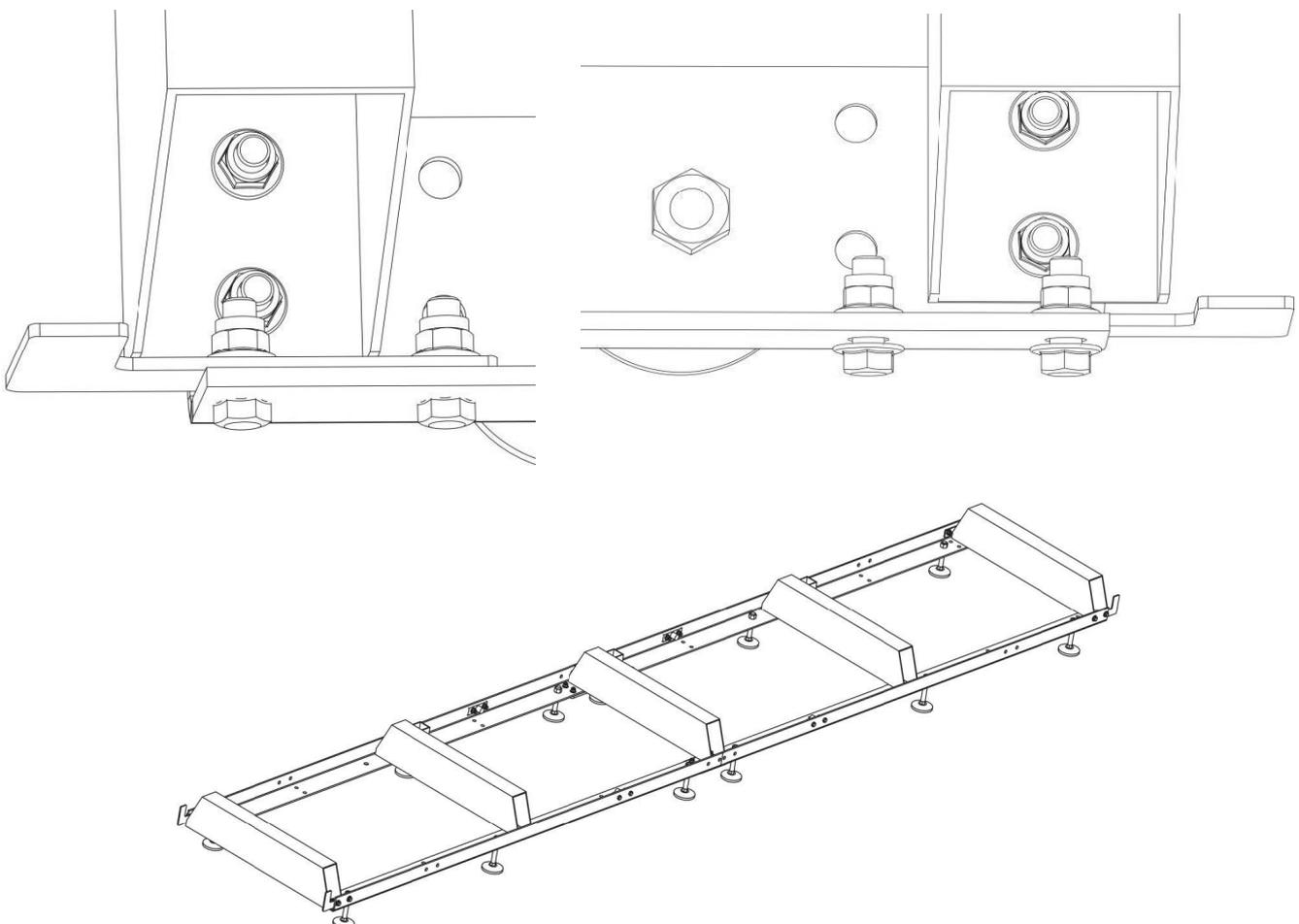


Abb. 5-3: Montage Wagenanschlag

4. Montieren Sie die Teile wie unten (Abb.5-4) gezeigt und verwenden Sie geeignete Schmiermittel für den Gewindegriff und den T-Griff.

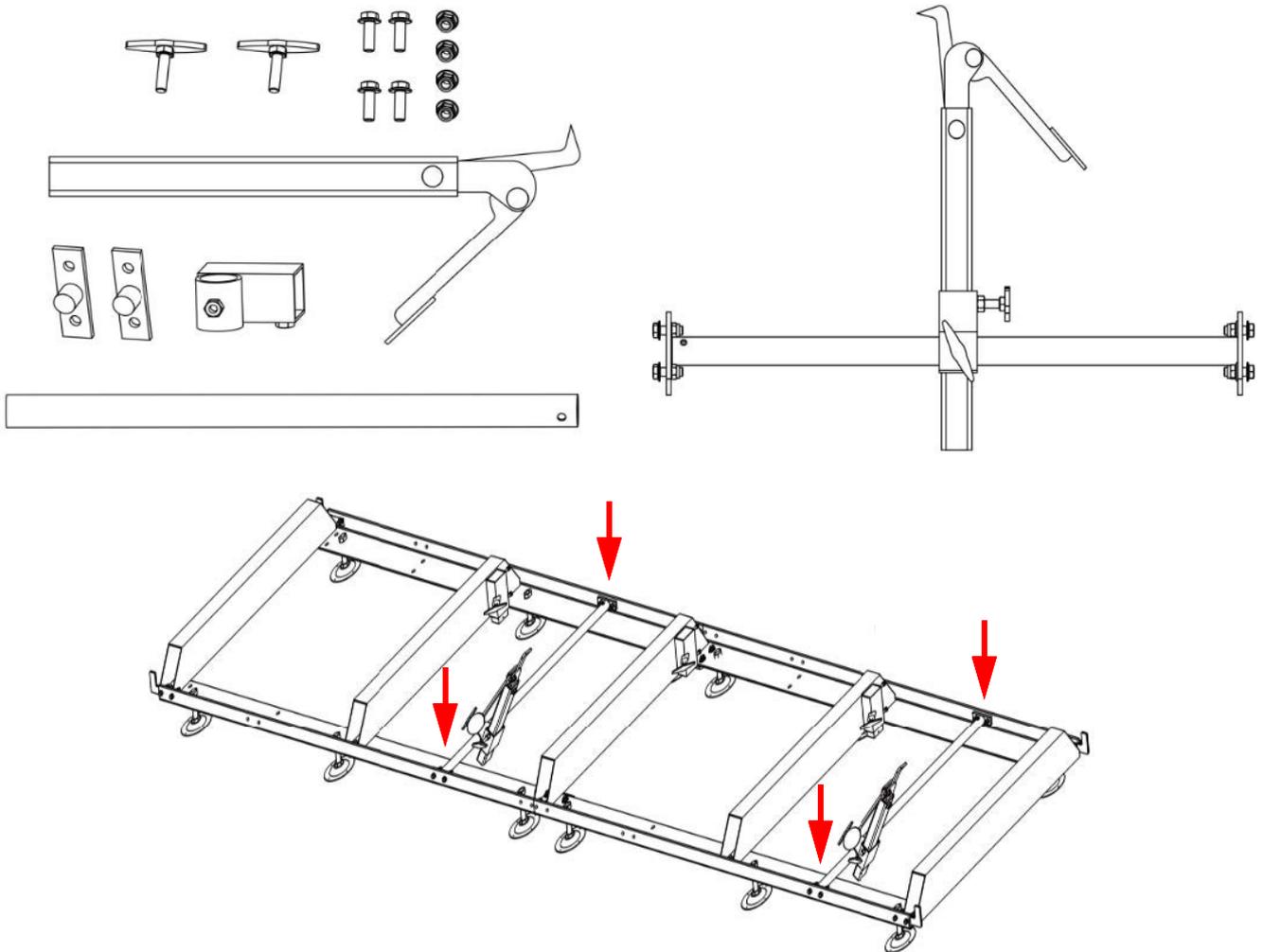


Abb.5-4: Montage Griffe

Befestigen Sie die Baugruppe (Abb. 5-4) mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern an der Schiene und ziehen Sie sie fest. Befestigen Sie die Blockiervorrichtung wie oben (Abb. 5-4) gezeigt mit den 4 mitgelieferten Schrauben und Muttern an der Schiene. Beachten Sie, dass es verschiedene Stellen entlang der Schiene gibt, an denen diese Baugruppe verschraubt werden kann. Je nachdem, wie viele Schienenabschnitte verwendet werden, wählen Sie eine Position für die Stammklemme, die den Stamm fest gegen die Stammauflagen sichert.

5. Stecken Sie die Stammstützen in die Querstützen der Schiene und sichern Sie sie mit den T-Griffen (Abb. 5-5)

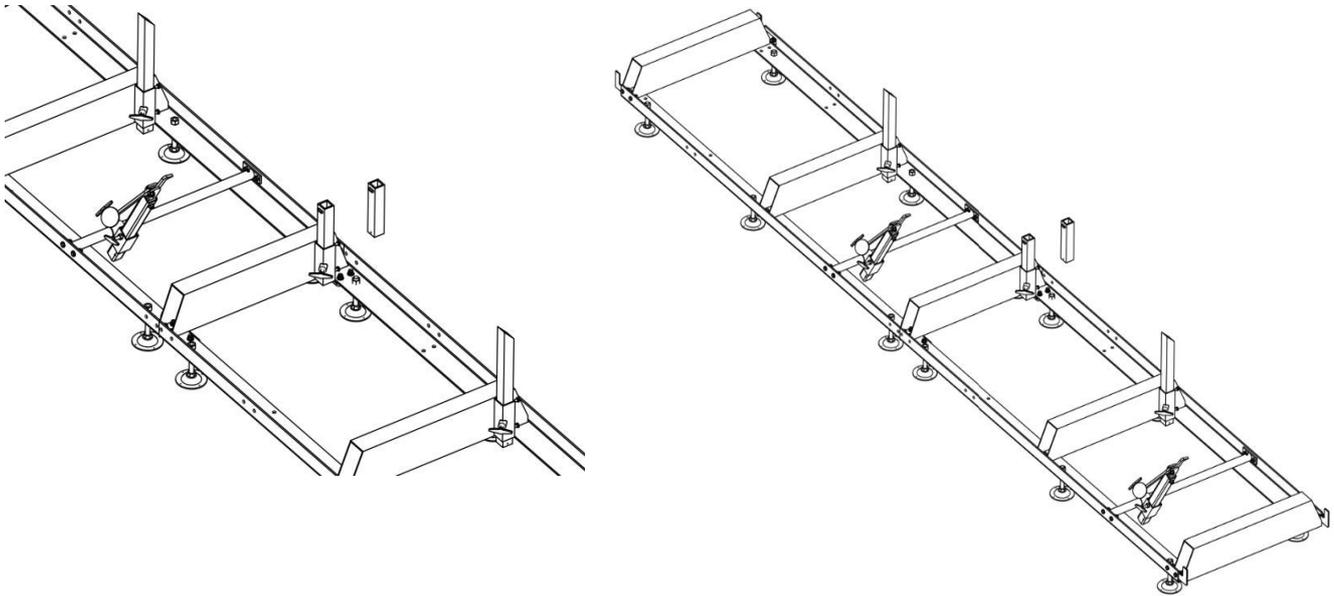


Abb.5-5: Montage Stützen

Die Gewinde der T-Griffe sollten mit einem geeigneten Schmiermittel bestrichen werden. Im Lieferumfang der Blockbandsäge sind zwei Sätze von Stammauflagen enthalten - ein kurzer und ein langer Satz. Der längere Satz ist ideal für größere Stämme und der kürzere Satz ist ideal für kleine Stämme und Kanthölzer.

6. Verschrauben Sie die Nivellierfüße mit den Schwellen (Abb. 5-6), sobald der Sägekopf nivelliert ist. Bevor Sie den Sägekopf mit den Schwellen verschrauben, müssen Sie unbedingt eine Schnur an beiden Seiten des Sägekopfs entlang ziehen, um sicherzustellen, dass die eben montierten Schienen gerade und eben sind.

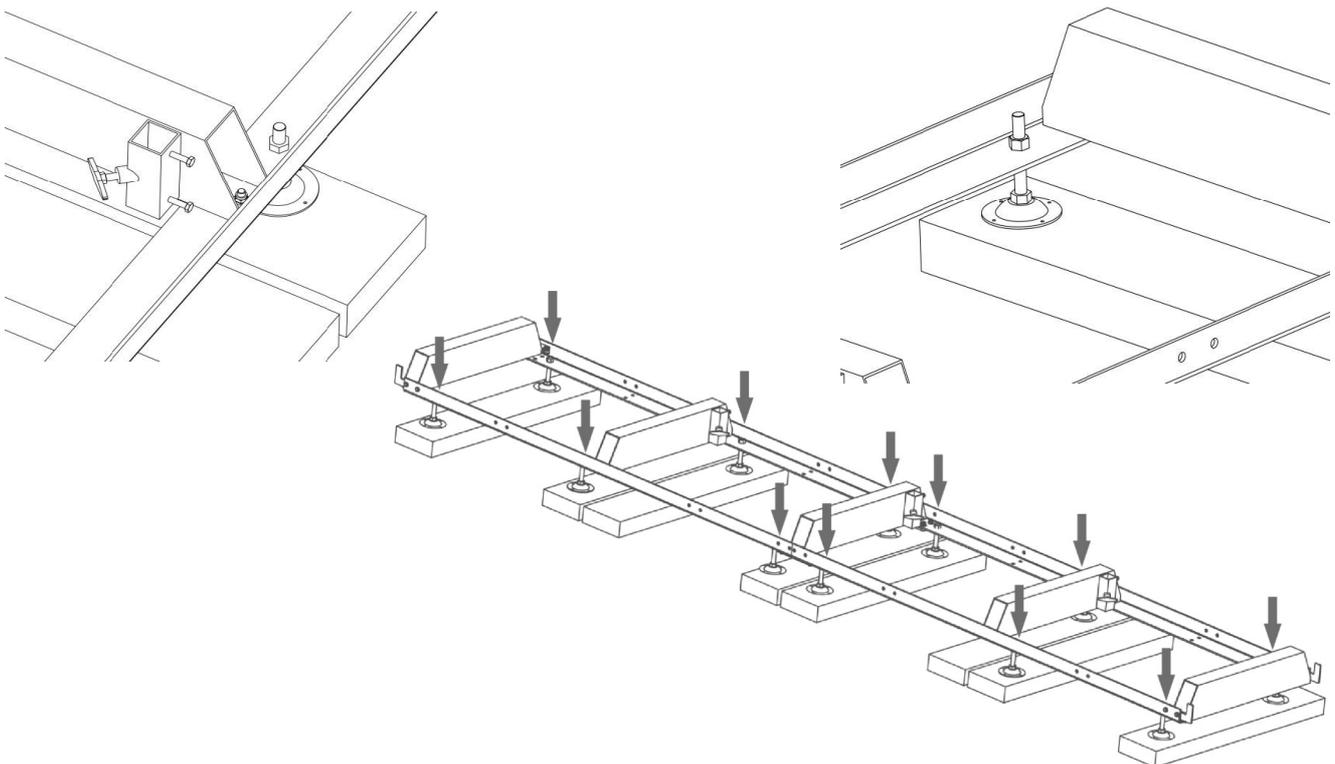


Abb.5-6: Montage Schwellen und Nivellierung

Insgesamt gibt es 154 Nivellierfüße an der Maschine. Auf den Zwischenkojen wechseln sich die Nivellierfüße ab. Wir empfehlen, die Nivellierfüße auf den Schwellen zu platzieren, die von links nach rechts verlaufen, wie (Abb. 5-6) gezeigt. Achten Sie darauf, dass die Kojen ebenfalls waagrecht sind. Dazu verwenden Sie eine Wasserwaage, die Sie von links nach rechts über jedes Bett legen, und eine Schnur, die Sie über die gesamte Länge der Schienen ziehen. Die Schnur muss ca. 10 mm über den Kojen liegen.

5.3 Montage des Sägekopfs

1. Legen Sie eine Transportdecke auf die Transportpalette, auf der die Sägekopfgruppe festgeschnallt war. Die Decke verhindert, dass die Blattschutzabdeckungen zerkratzt werden. Nehmen Sie die Kopfbaugruppe mit mindestens zwei Personen oder einem mechanischen Hilfssystem aus der Sägekopfgruppe und legen Sie sie mit der Vorderseite nach unten auf der Decke.

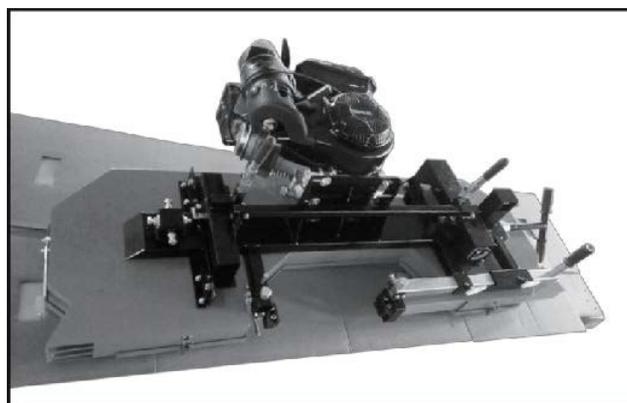
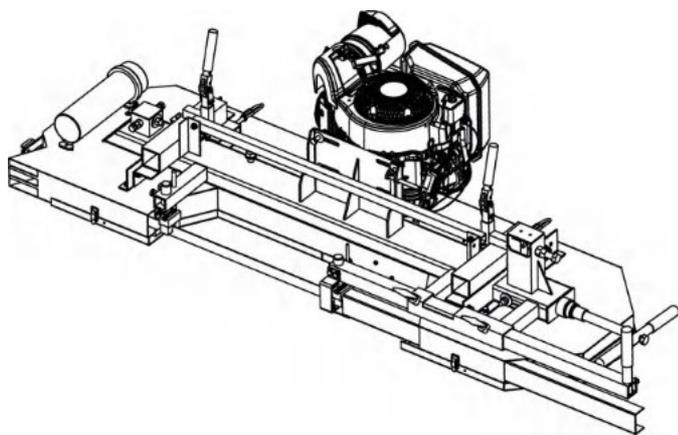


Abb.5-7: Auspacken des Sägekopfs

2. Bringen Sie die folgenden Schlittenkomponenten an ihren Platz.

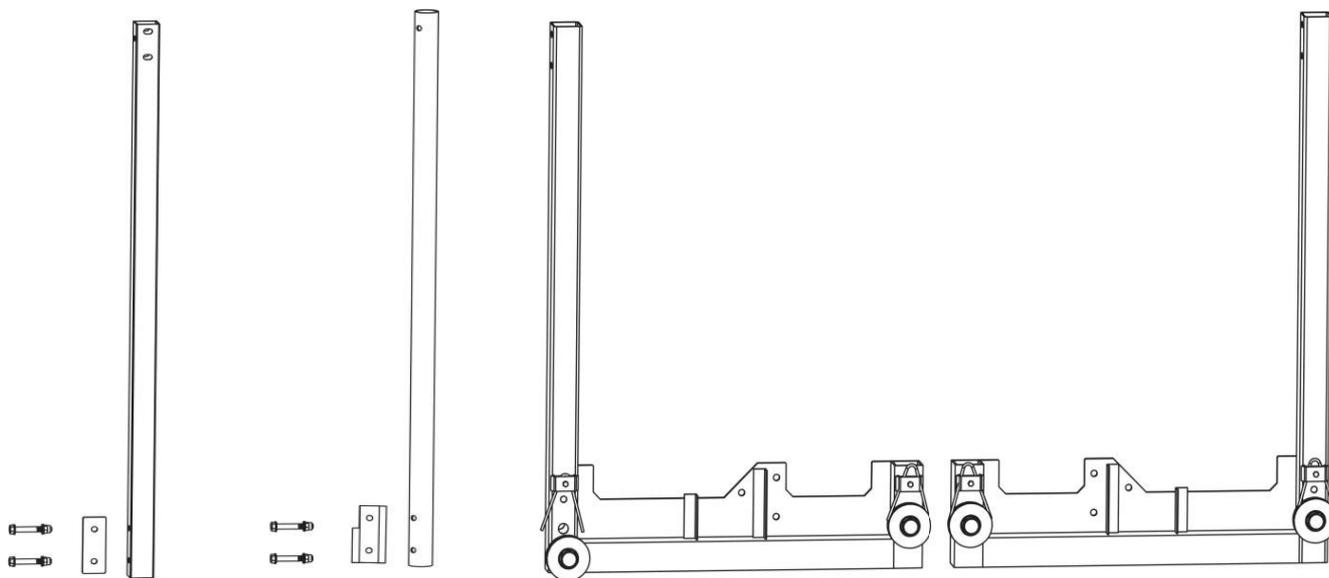


Abb.5-8: Montage Schlittenkomponenten

3. Setzen Sie dann die vertikalen Pfosten in die entsprechenden Positionen der Kopfbaugruppe ein.

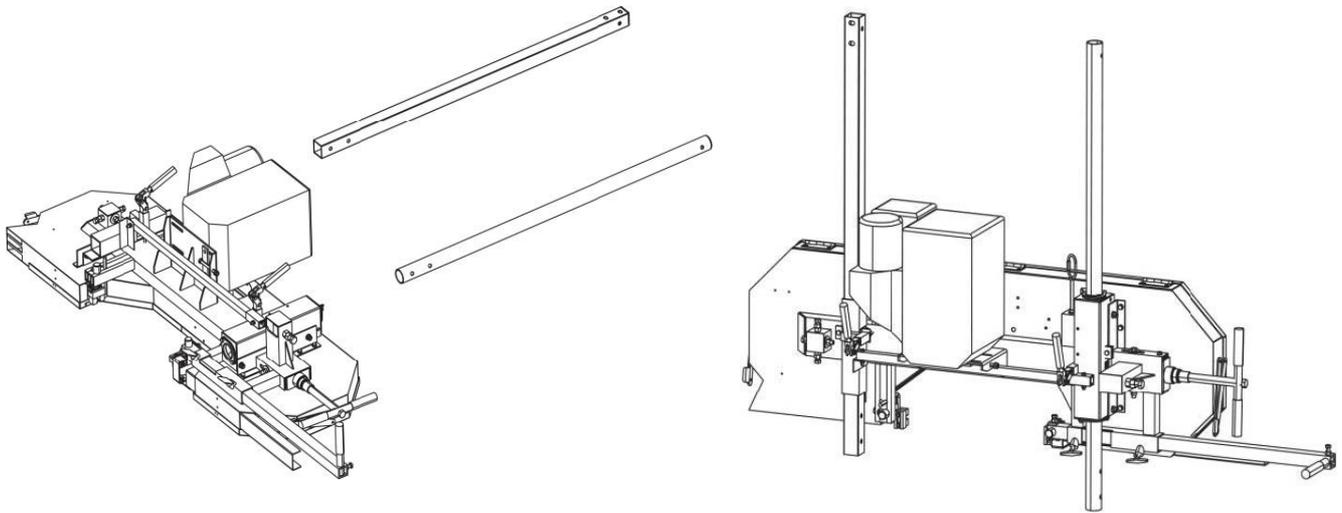


Abb. 5-9: Montage Pfosten

4. Montieren Sie den runden vertikalen Pfosten (Abb. 5-9, rechts abgebildet) mit den beiden Schrauben und der Rückplatte an der Radbaugruppe. Wiederholen Sie den gleichen Schritt für die quadratische vertikale Säule (Abb. 5-9, links abgebildet).

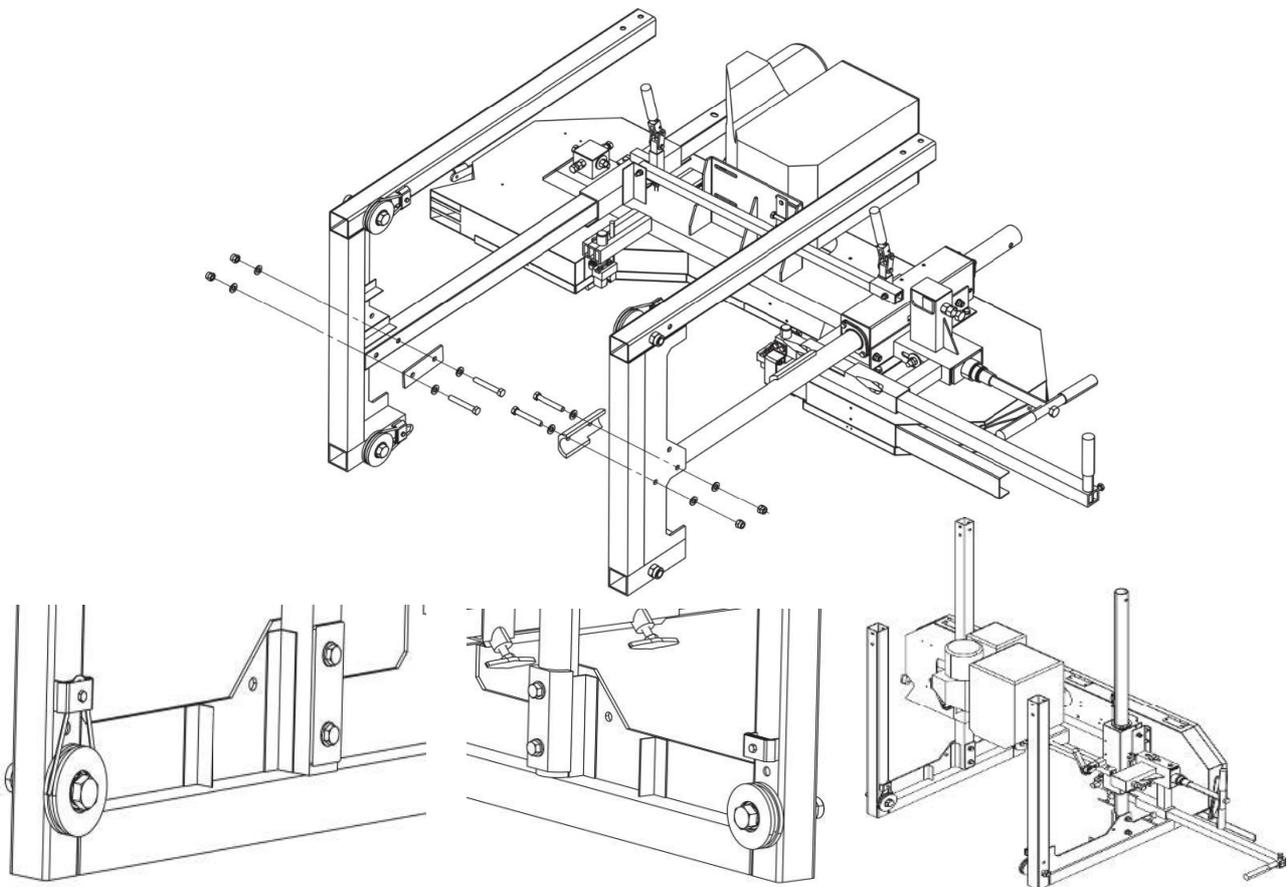


Abb. 5-10: Montage Pfosten

5. Verriegeln Sie die Nockengriffe sowohl am runden als auch am viereckigen Pfosten, um zu verhindern, dass sich der Kopf bewegt, wenn er in den nächsten Schritten aufgerichtet wird. Vergewissern Sie sich, dass beim Betätigen der Nockengriffe die Klemmen am runden und quadratischen vertikalen Pfosten sicher einrasten.

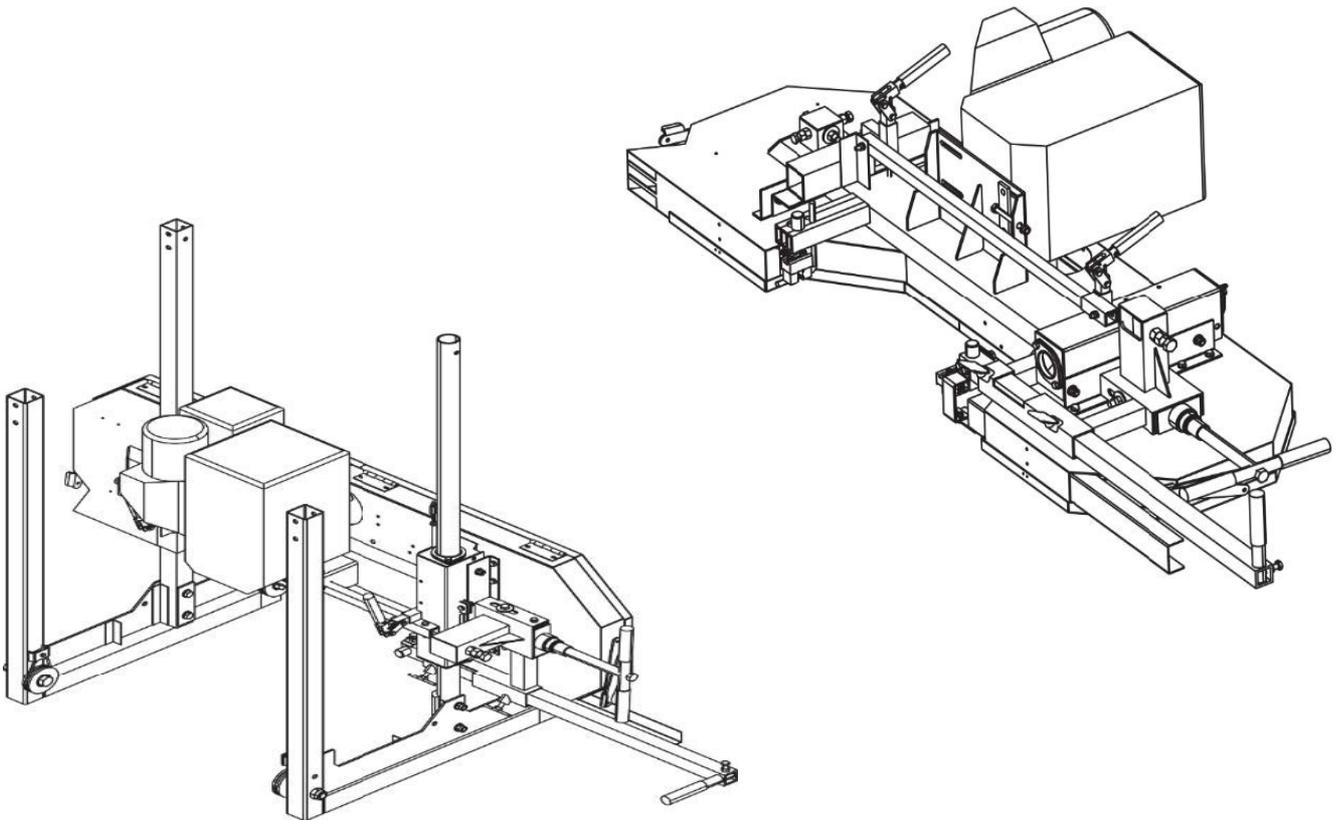


Abb.5-11: Einrasten

6. Stellen Sie den Sägekopf mit einer Person an jedem Pfosten auf die Räder (Abb. 5-12). Hier sind mindestens zwei Personen erforderlich, um den Sägekopf auf das Schienensystem zu setzen, wobei darauf zu achten ist, dass die Nuten der Schlittenräder auf den "L"-Schienen liegen. Der quadratische vertikale Pfosten sollte sich auf der gleichen Seite wie die Stammauflagen befinden.



Abb.5-12: Aufstellen

7. Schieben Sie den Querträger in den Rundrohrpfosten (Abb. 5-13). Verschrauben Sie das obere Ende des Vierkantrhrpfostens und den Querträger.

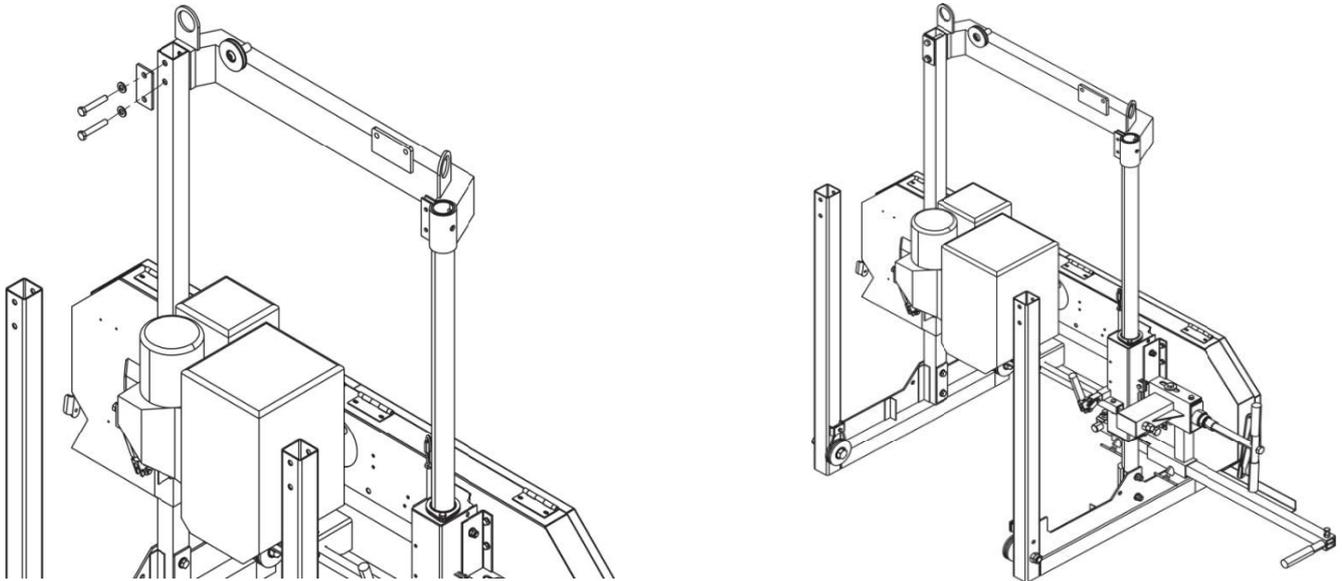


Abb.5-13: Verschraubung Querträger mit Pfosten

8. Bringen Sie die obere Schweißhalterung (Abb. 5-14) an, richten Sie die Löcher der Pfosten mit den entsprechenden schwarzen Löchern der oberen Querstrebe aus und ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubenschlüssel fest.

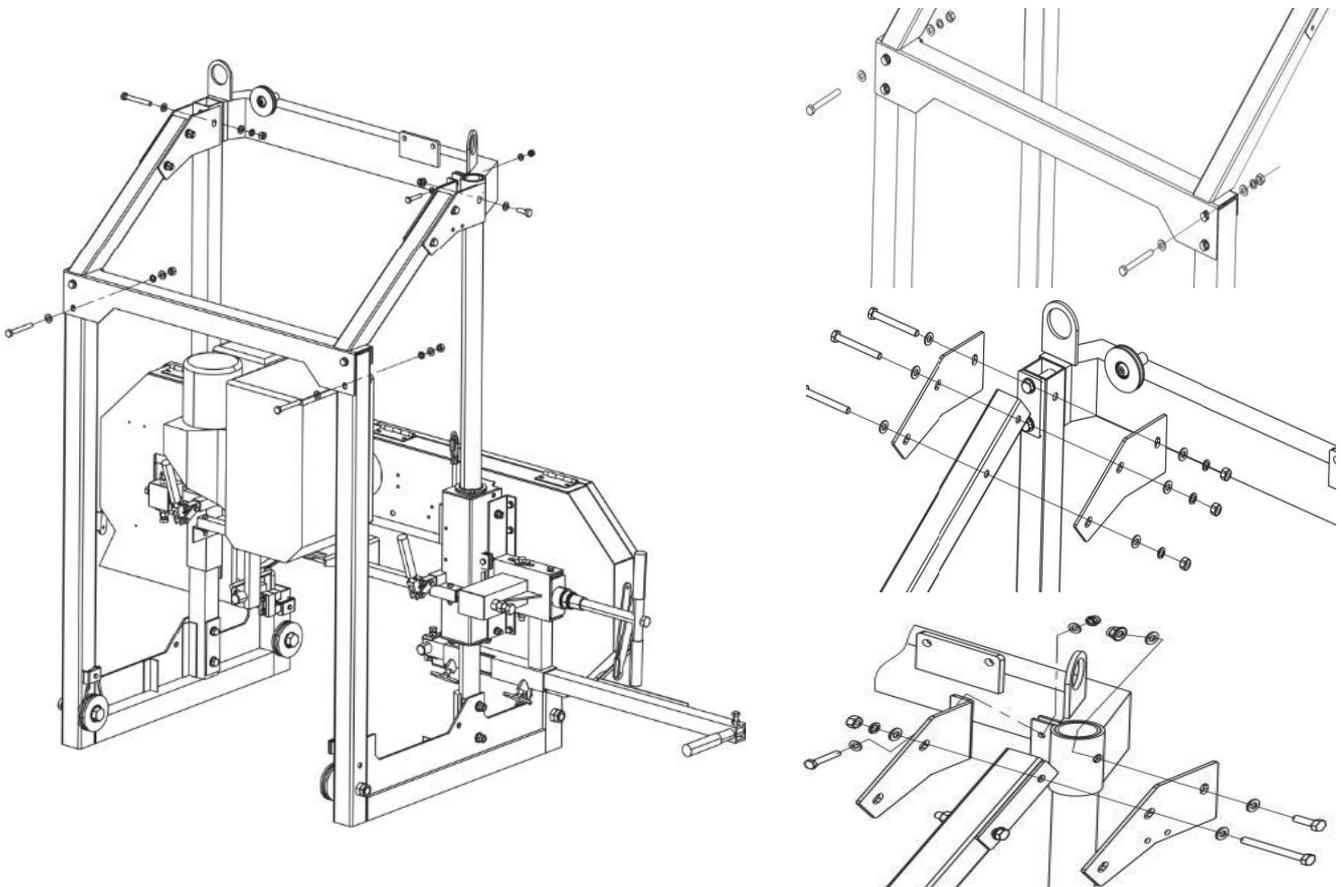


Abb.5-14: Schweißhalterung

9. Montieren Sie das Hebesystem und den Wassertank am Träger (Abb. 5-15). Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel, um die Mutter zu halten, und ziehen Sie die Schraube an, dann setzen Sie den Wassertank in die Halterung.

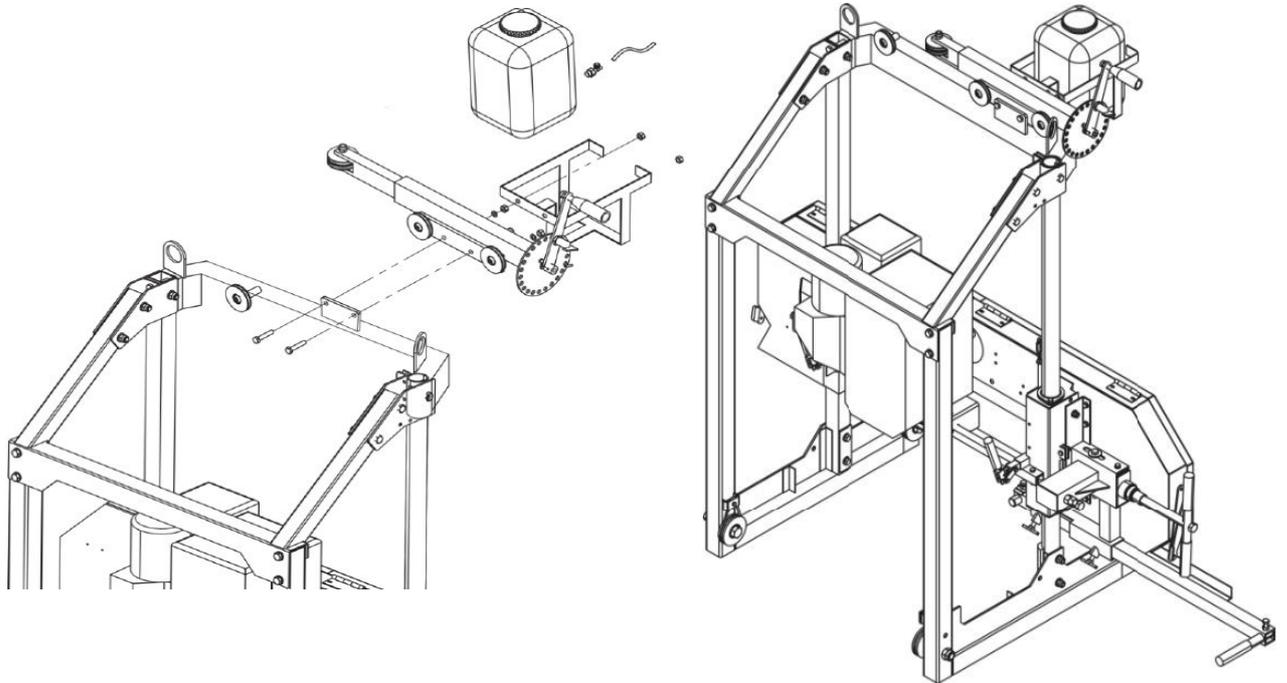


Abb.5-15: Hebesystem und Wassertank

10. Legen Sie die Messskala, das Lineal und den Höhenanzeiger in die Baugruppe ein. (Abb. 5-16)

10.1. Montieren Sie das Lineal (Abb. 5-17), halten Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel und ziehen Sie die Schraube fest.

10.2. Montieren Sie die quadratische Anzeigenstange mit den beiden Schrauben am Sägewerk und ziehen Sie sie fest. Schieben Sie die Skalenanzeige über die Vierkantstange und ziehen Sie sie fest.

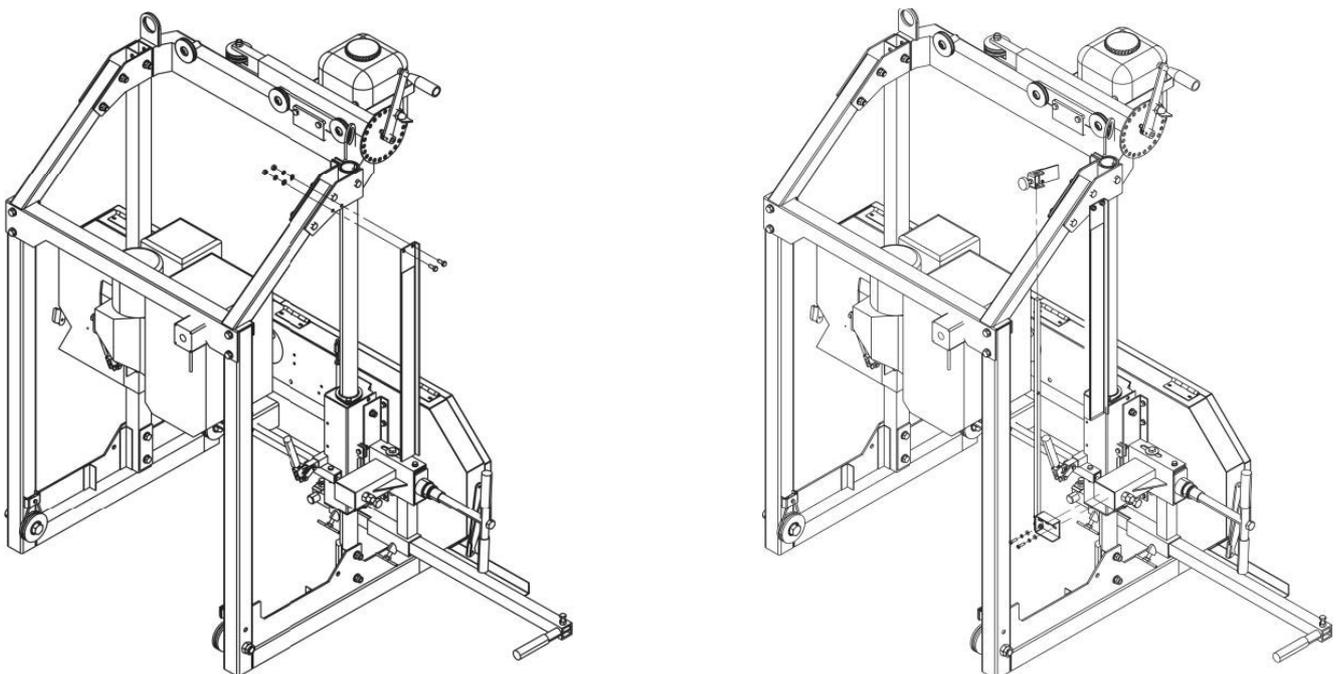


Abb.5-16: Höhenanzeige

Hinweis:

Es ist wichtig, dass die Muttern abwechselnd angezogen werden (erst oben, dann unten), um sicherzustellen, dass die schwarze runde Klammer gleichmäßig auf die beiden Flansche drückt, die sich an der Außenkante treffen.

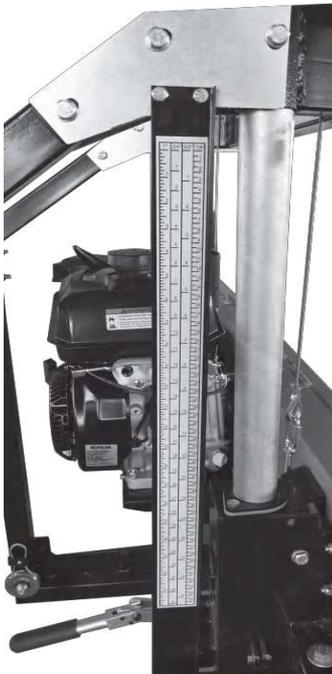
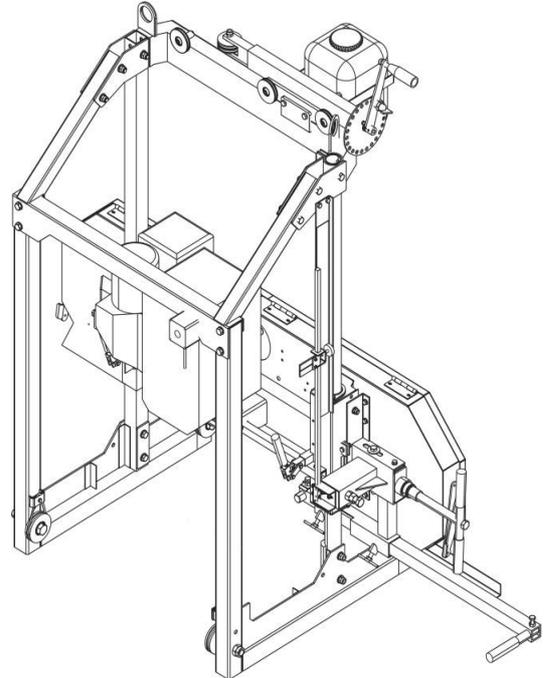


Abb.5-17: Lineal



11. Montieren Sie den Gashebel und den Notschalter an der Rundstange (Abb. 5-18). Ziehen Sie den Gashebel in der Leerlaufstellung/voll geöffneten Stellung am Motor fest und ziehen Sie die Schraube an, um ihn zu fixieren. Dadurch wird das Kabel vollständig entspannt.

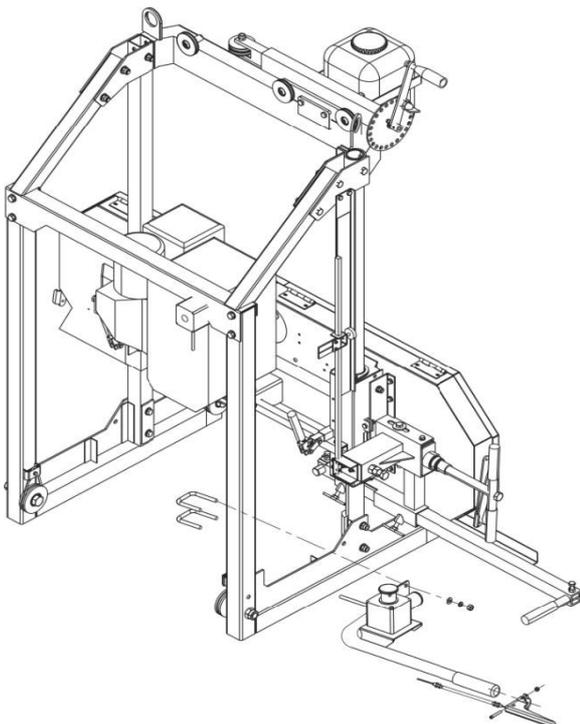
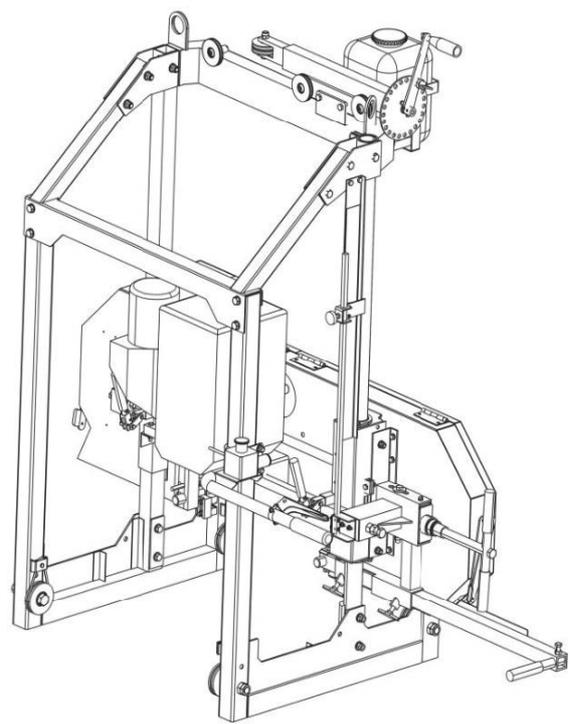


Abb.5-18: Nothalt und Gashebel



Hinweis:

Die Leerlaufschraube (Abb. 5-19) muss ganz herausgedreht werden. Andernfalls läuft der Motor nicht mit seiner vollen Drehzahl, was zu einem schlechten Schnitt führt.

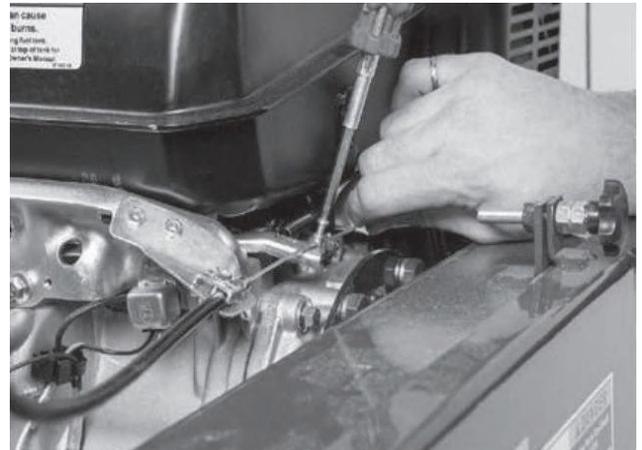
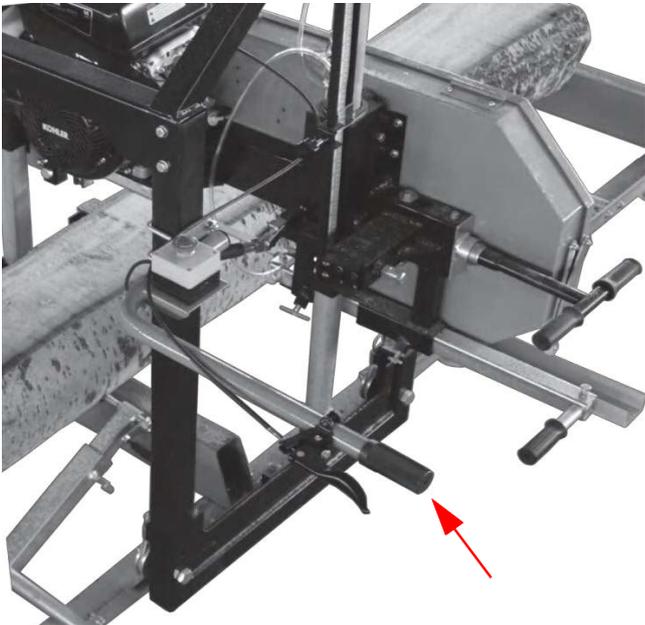


Abb.5-19: Leerlaufschraube

12. Verlegen Sie die Kabel auf beiden Seiten wie in der Abbildung 5-20 dargestellt.

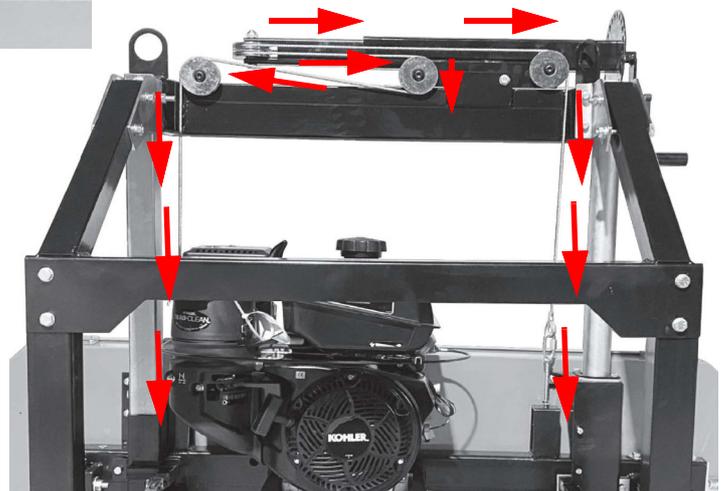
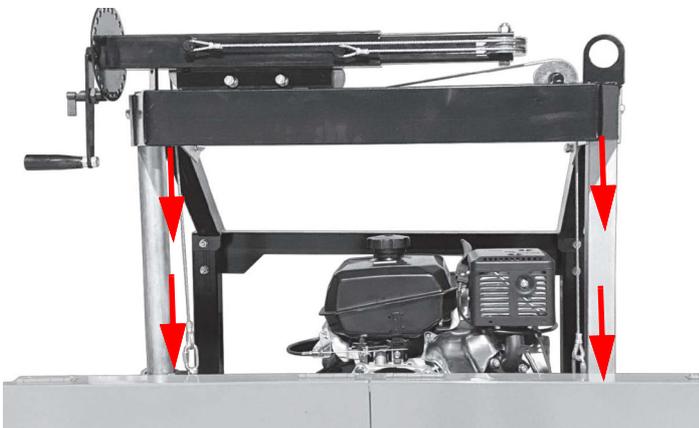


Abb.5-20: Kabelverlegung

13. Führen Sie die Schmiermittelbehälterleitung durch das Loch in der Halterung am Sägekopf und sichern Sie das Kupferende mit einer Stecknuss. Ziehen Sie das Kupferende nicht zu fest an und quetschen Sie es nicht. Das transparente Wasserrohr verbindet den Wassertank mit dem Kupferanschluss.

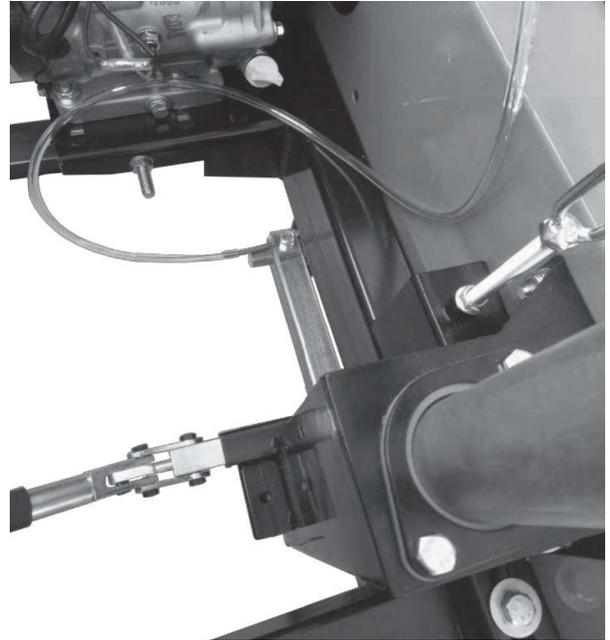


Abb. 5-21: Schmiermittelbehälter/Wassertankbehälter

Hinweis:

Es wird empfohlen etwas Spülmittel mit in den Behälter zu geben um den Schmiereffekt zu verbessern.



14. Fügen Sie vor dem Gebrauch Schmierfett auf das Gewinde des T-Griffs für die Blattspannung und auf die Fläche der Unterlegscheibe, an der er anliegt, auf (Abb. 5-22). Die richtige Spannung des Sägebands ist erreicht, wenn sich das Sägeband nicht mehr als insgesamt 1/8" - 1/4" nach oben/unten biegt.

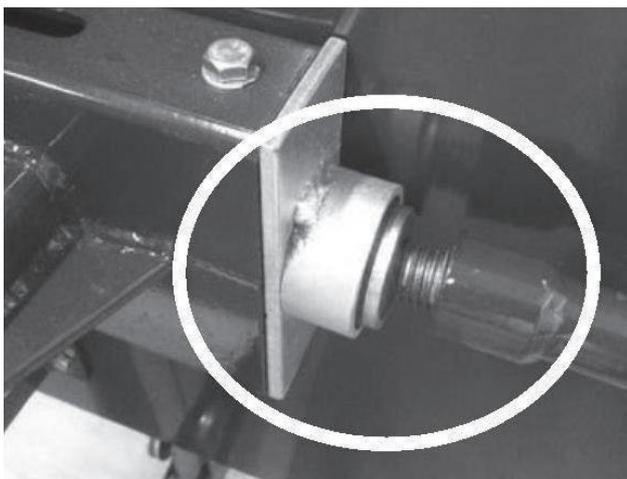


Abb. 5-22: Schmierfett

Hinweis:

Es ist sehr wichtig, das Sägeband zu entspannen, indem Sie den "T"-Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen, wenn das Sägewerk nicht in Gebrauch ist. Wenn Sie dies nicht tun, entstehen flache Stellen auf den Gummiriemen. Diese flachen Stellen führen dazu, dass das Sägewerk beim nächsten Einsatz übermäßig vibriert.



Schmieren Sie alle "T"-Griffe, am Sägekopf, mit Schmierfett.

15. Schieben Sie den Sägekopf auf dem Schienensystem auf und ab, um sicherzustellen, dass die Breite der Schiene eine freie Bewegung des Sägekopfes zulässt (Abb. 5-23). Wenn es klemmt, müssen die "L"-Schienen weiter oder enger zusammengesetzt werden, um eine gleichmäßige Breite entlang des gesamten Schienensystems zu erreichen. Sobald die gewünschte Breite erreicht ist, können alle Muttern und Schrauben am Schienenbett festgezogen werden.

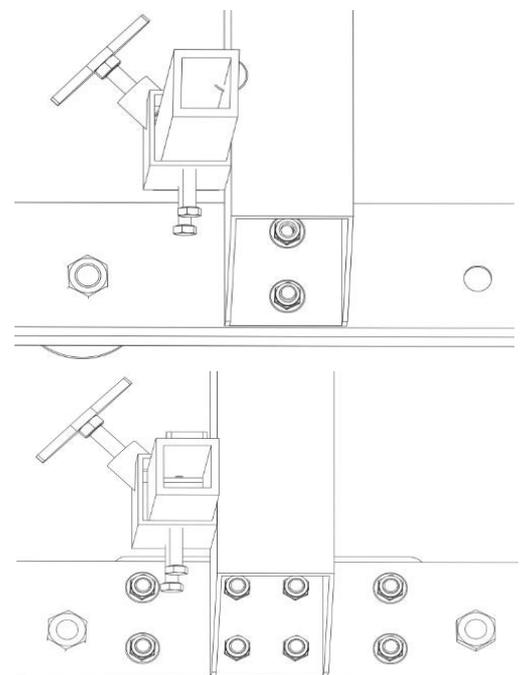


Abb.5-23: Breite der Schienen

16. Messen Sie mit einem Maßband den Abstand vom Sägeband bis zur Oberkante der Holzunterlage auf der linken und rechten Seite. Der Abstand sollte auf beiden Seiten gleich groß sein (Abb. 5-24). Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Kabelenden am hinteren Griff anpassen, um eine Seite anzuheben oder abzusenken.

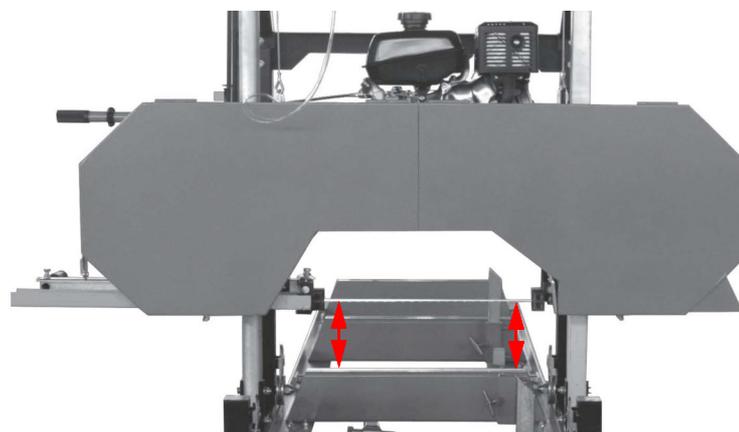
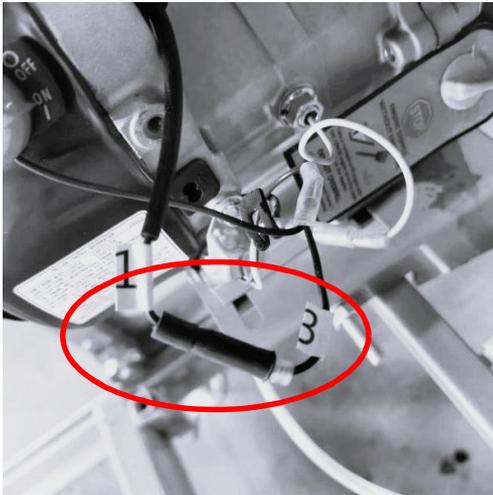


Abb.5-24: Gleichmäßige Abstände

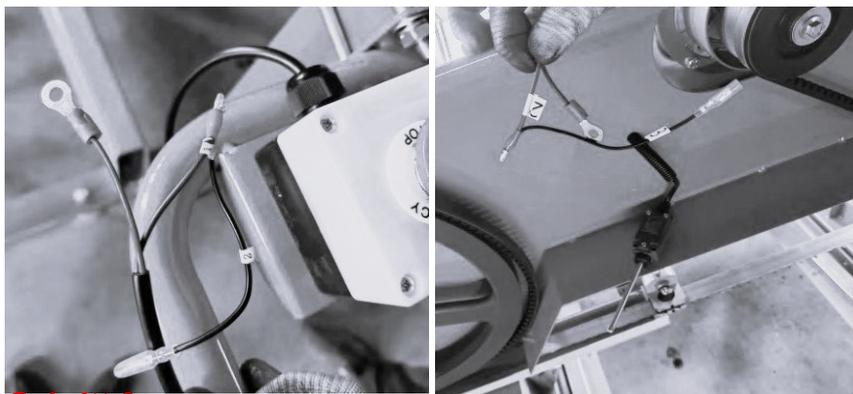
5.4 Elektrische Anschlüsse und Kabelverbindungen



Schritt 1:
Finden Sie die schwarze Verbindung.

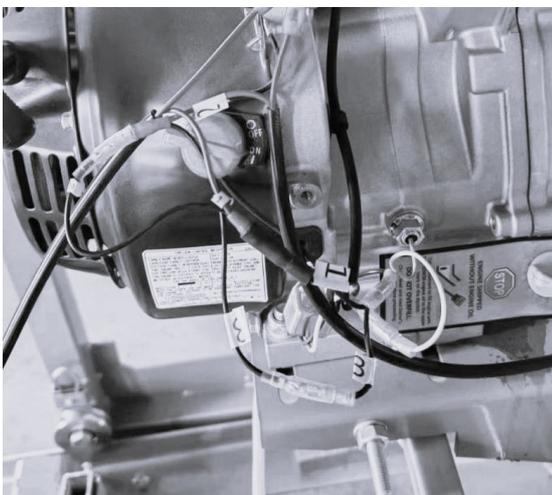
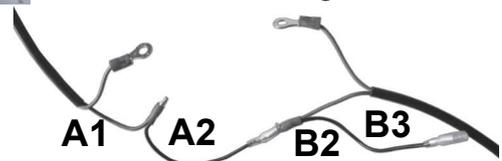


Schritt 2:
Trennen Sie die schwarze Verbindung.

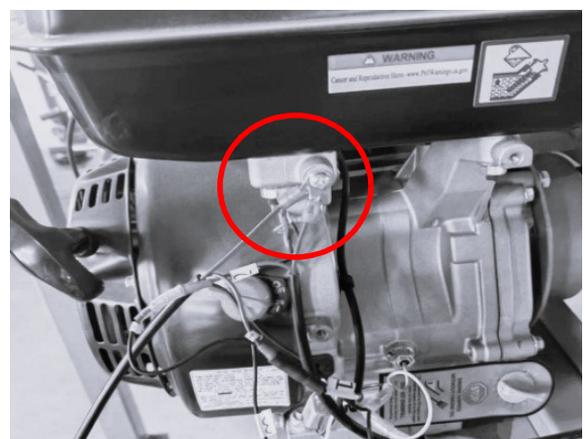


Schritt 3:
Suchen Sie den Not-Halt-Schalter und den Mikroschalter.

Schritt 4:
Verbindung



Schritt 5:
Verbinden Sie A1 und 1;
Verbinden Sie B3 und 3



Schritt 6:
Fahrgestell anschließen.

5.5 Motor

Beachten Sie, dass der Motor bei der Auslieferung kein Benzin oder Motoröl enthält. Außerdem ist der Motor mit einem Ölwarnsystem ausgestattet, d. h. wenn der Ölstand niedrig oder leer ist, wird die Stromzufuhr unterbrochen und der Motor startet nicht.



Abb.5-25: Ölhinweisschild am Motor

Schneiden Sie immer in der gezeigten Richtung (Abb. 5-26). Die Stammklemme sollte sich immer auf der rechten Seite des Stammes befinden und die Stammauflagen sollten sich immer auf der linken Seite befinden. Wenn Sie nicht in dieser Richtung schneiden, kann sich der Stamm lösen und möglicherweise sogar Schäden oder Verletzungen verursachen.

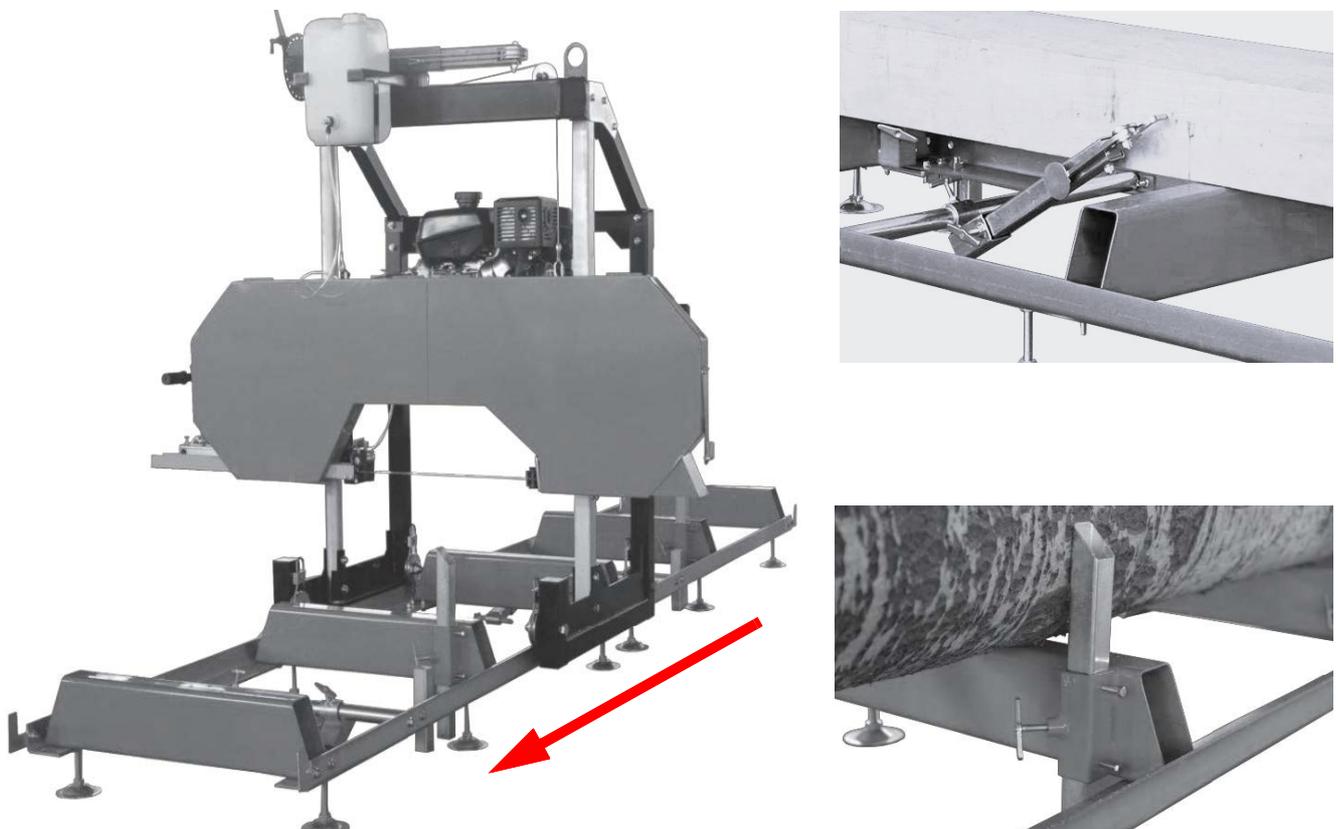


Abb.5-26: Schneidrichtung

6 Einstellungen

6.1 Riemenspannung

Um die Riemenspannung zu überprüfen, versuchen Sie, den Riemen mit der Hand fest nach oben und unten zu drücken (Abb. 6-1). Es sollte nicht mehr als 1/4" (6-7 mm) Durchbiegung in beide Richtungen geben (1/2", 12-13 mm insgesamt). Wenn sich der Riemen stärker durchbiegt, muss er wie unten beschrieben nachgespannt werden.

Um den Antriebsriemen zu spannen lösen Sie zunächst die vier Schrauben (Abb. 6-1), mit einem 16er Schlüssel, mit denen der Motor am Motorträger befestigt ist.

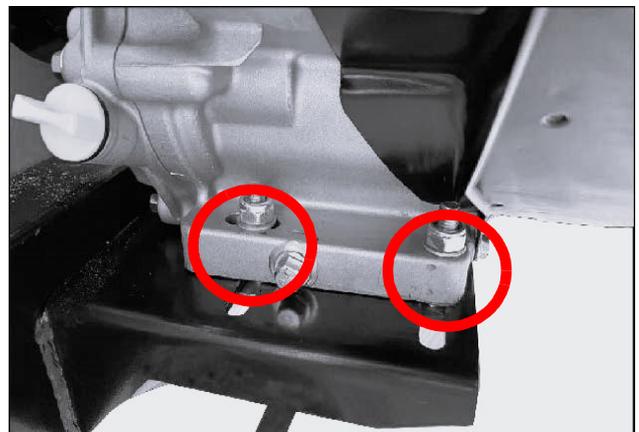
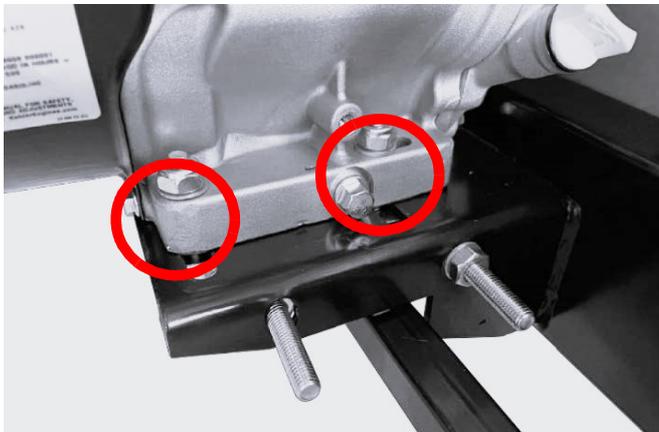
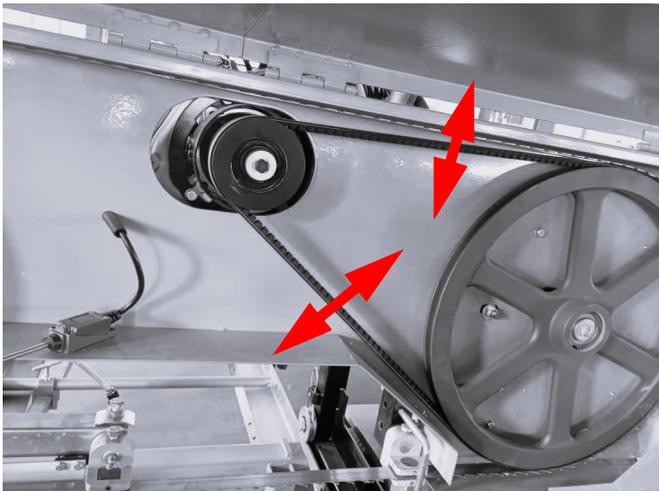
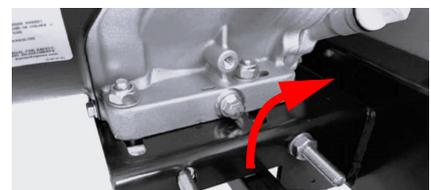


Abb.6-1: Riemenspannung

Da der Motor frei auf der Motorbefestigungsplatte gleiten kann, drehen Sie die 16er Mutter auf dem horizontalen Bolzen im Uhrzeigersinn. Dadurch wird der Motor zum Bolzen gezogen und der Riemen stärker gespannt. Führen Sie diesen Schritt schrittweise durch und überprüfen Sie dabei die korrekte Spannung des Riemens. Es ist wichtig, dass der Motor senkrecht zum Antriebsriemen bleibt. Ein zu starkes Spannen kann dazu führen, dass sich der Motor auf der Montageplatte verdreht, was zu Problemen mit der Riemenausrichtung und zum vorzeitigem Verschleiß führt. Sobald die gewünschte Riemenspannung eingestellt ist, ziehen Sie die vier Motorschrauben fest. Wenn der Antriebsriemen zu straff gespannt ist, kann die 16er Mutter auf dem horizontalen Bolzen gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.



6.2 Sägebandführung; Bandscheibe und Bandradwelle

WARNUNG!

Führen Sie folgende Arbeiten niemals bei laufendem Motor durch!

Trennen Sie zur Sicherheit die Maschine vollständig vom Stromnetz bzw. von der Zündkerzenkappe.



Es wird empfohlen, bei der Arbeit mit dem Sägeband Handschuhe und eine Schutzbrille zu tragen, da die Schneiden extrem scharf sind.

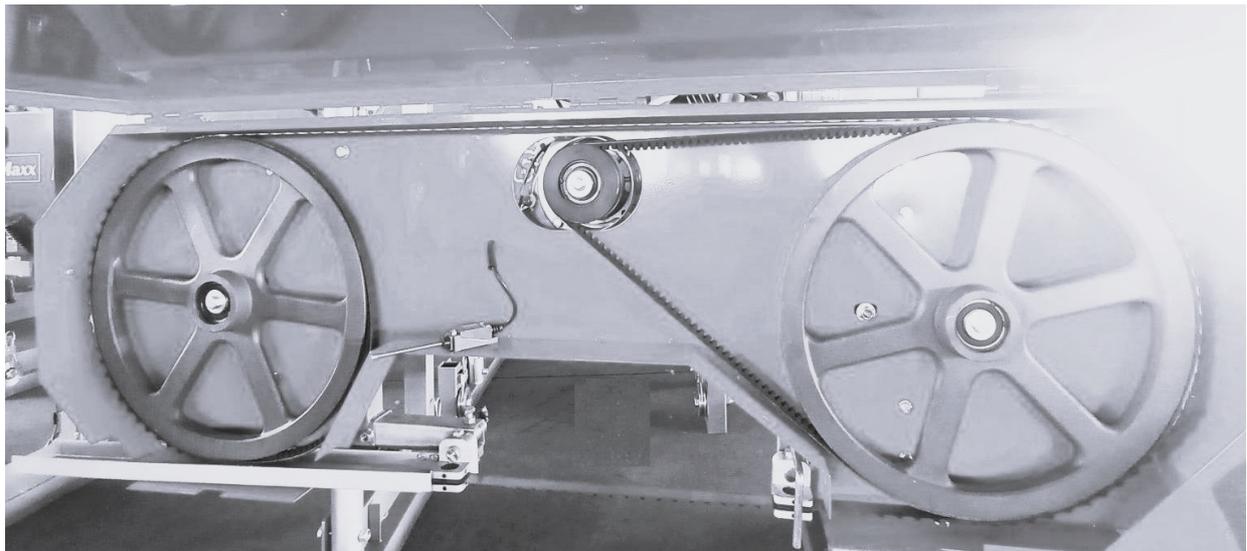


Abb. 6-2: Sägeband

Das Sägeband sollte auf beiden Seiten mit dem gleichen Abstand zwischen Zahn und Bandscheibe laufen (Abb. 6-3). 3/8" (9-10 mm) ist ideal. Messen Sie den Abstand von der Spitze des Blattzahns zur Vorderseite des Bandrads auf beiden Seiten. Wenn eine Einstellung auf einer der beiden Seiten erforderlich ist, wird dieses Verfahren in den folgenden Schritten beschrieben.

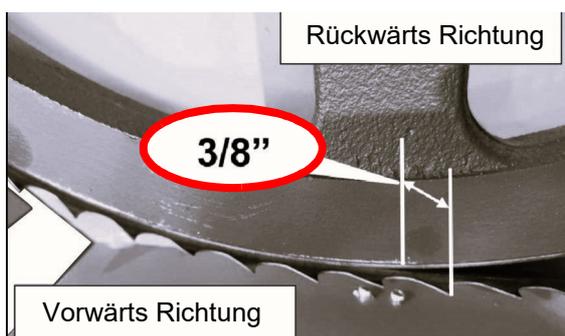
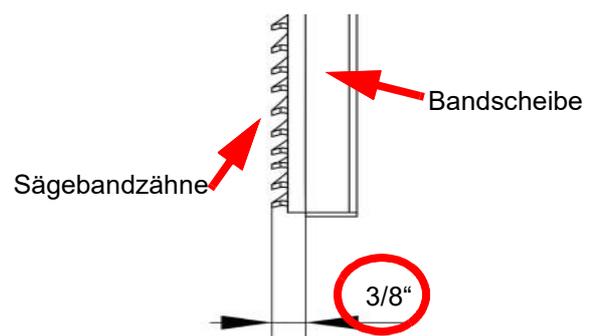


Abb. 6-3: Sägeband - Bandscheibe Abstand



Lösen Sie die Schraube der Bandführungseinheit mit einem Gabelschlüssel. Die runde Welle sollte nun frei gleiten können (Abb. 6-4). Führen Sie diesen Schritt an beiden Führungseinheiten durch. Dadurch wird sichergestellt, dass die Führungslager die Führung des Sägebands beim Einstellen nicht beeinflussen.

Nehmen Sie etwas Spannung vom Band, indem Sie den "T"-Griff eine volle Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

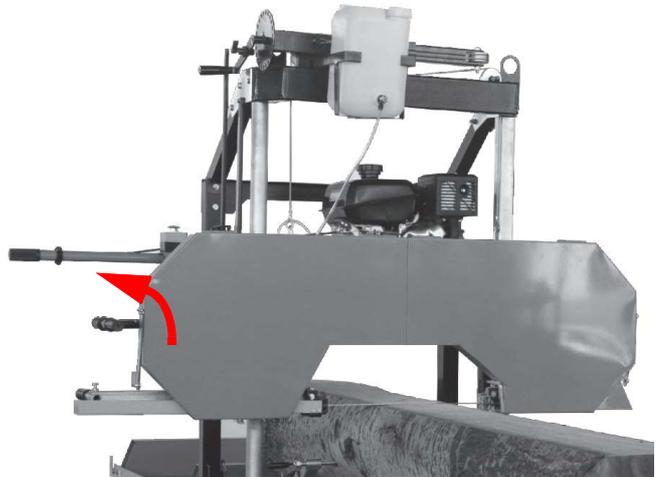
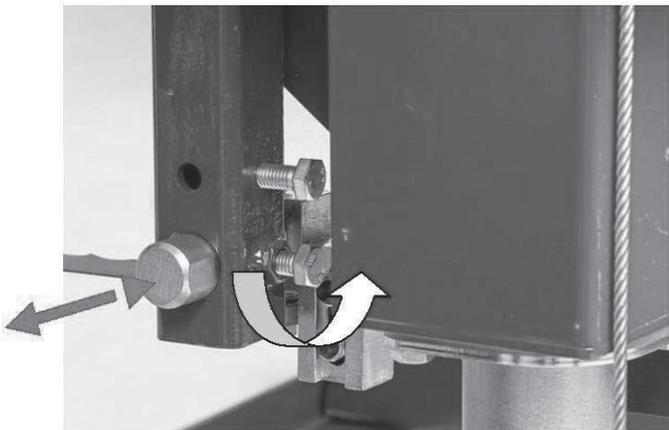


Abb.6-4: Bandführungseinheit

Lösen Sie die Sicherungsmutter für die Spureinstellung mit einem passenden Gabelschlüssel (Abb. 6-5).

Die Ausrichtungsschraube kann nun gedreht werden (Abb. 6-5), um den Winkel der Bandscheibe zu ändern. Um das Band auf der Bandscheibe weiter nach hinten zu bewegen, muss diese Schraube im Uhrzeigersinn gedreht werden. Wenn Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, läuft das Band auf der Bandscheibe weiter nach vorne. Drehen Sie die Schraube eine 1/2 Umdrehung und spannen Sie das Band neu.

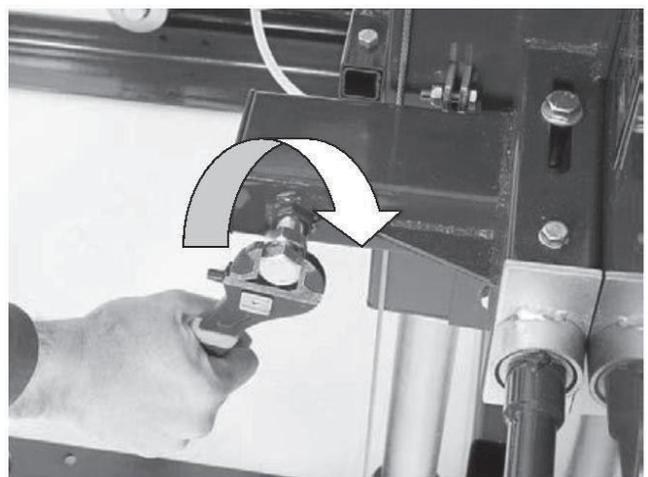
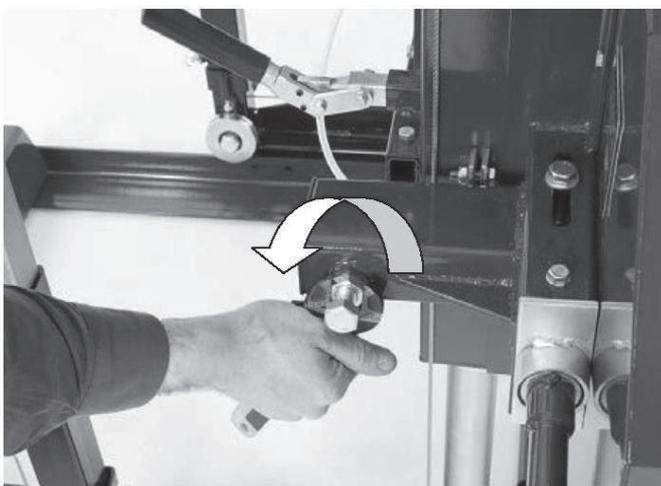


Abb.6-5: Winkel Bandscheibe

Ziehen Sie Handschuhe an, drehen Sie die Bandscheibe mit der Hand und beobachten Sie, wie sich der Lauf des Sägebands verändert hat (Abb. 6-6). Messen Sie den Abstand (Abb. 6-3 & 6-6) erneut und wiederholen Sie den eben beschriebenen Schritt, um bei Bedarf weitere Einstellungen vorzunehmen. 9-10 mm (3/8“) sind empfehlenswert.

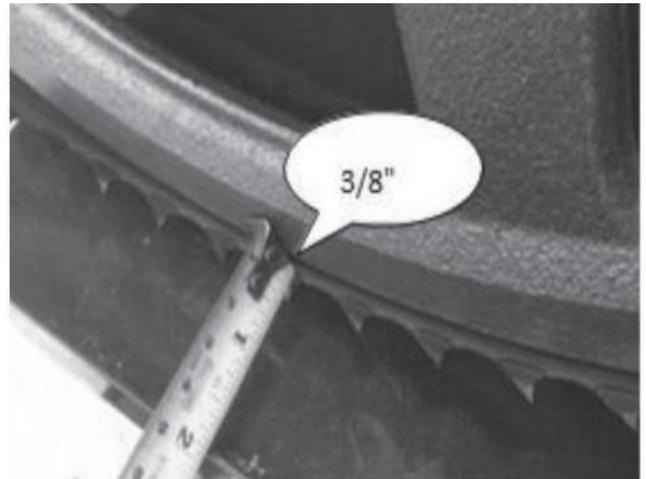
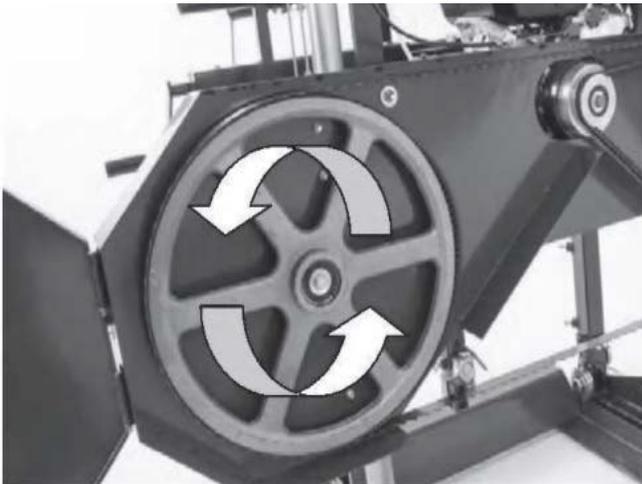


Abb. 6-6: Überprüfung mit Messung des Abstands

Wenn Sie mit der Einstellung und Messung zufrieden sind ziehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn wieder fest (Abb. 6-7).

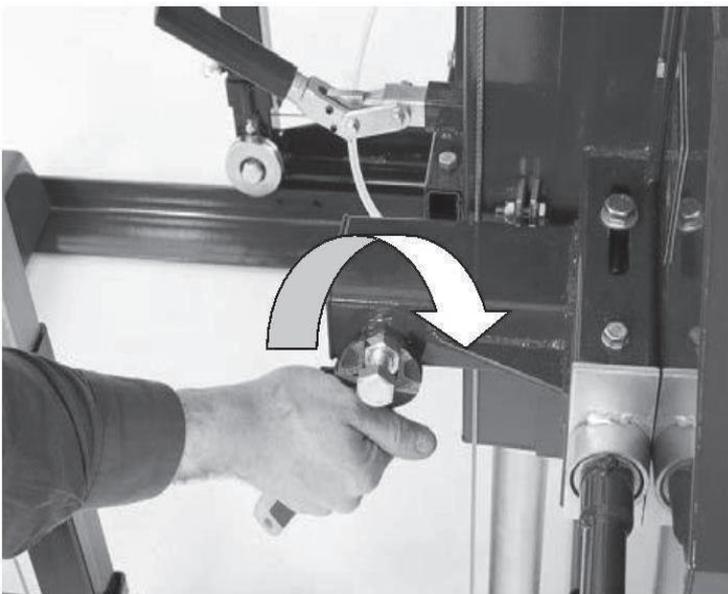


Abb. 6-7: Festziehen der Mutter

Um die linke Seite des Sägekopfs einzustellen, beginnen Sie wieder mit dem Entspannen des Sägebands, indem Sie den "T"-Griff eine Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Lösen Sie die "vertikale Mutter" mit einem 16er Gabelschlüssel um eine 1/2 Umdrehung. Verfahren Sie mit der "unteren vertikalen Mutter" auf die gleiche Weise. Lösen Sie dann beide "vertikalen Schrauben" um eine 1/2 Umdrehung. Dadurch wird die Klemmkraft von der Bandradwelle genommen (Abb. 6-8).

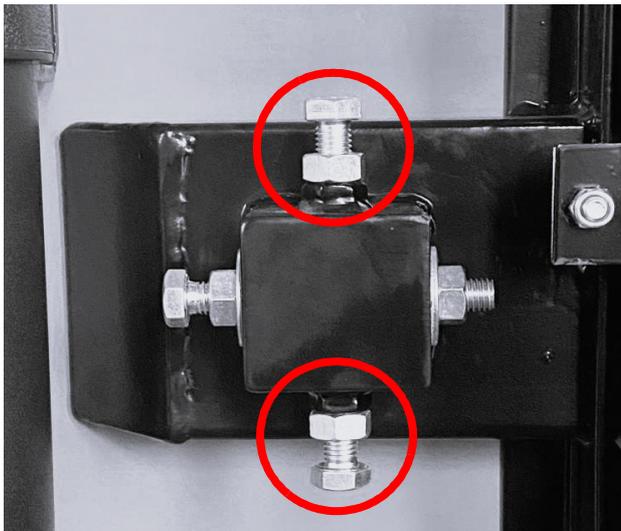
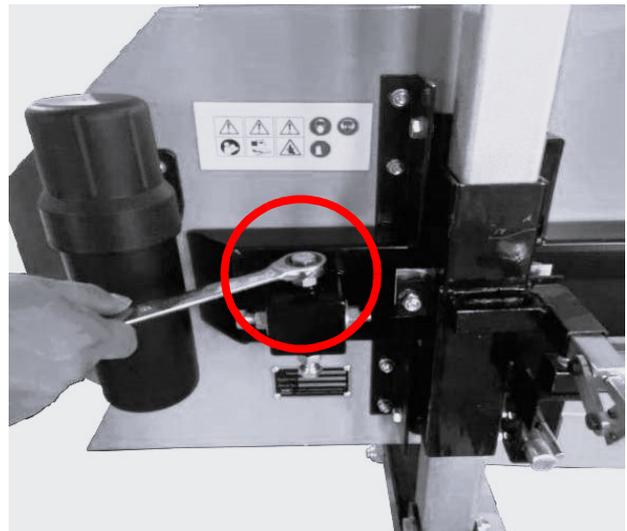


Abb.6-8: Entnahme der Klemmkraft an der Bandradwelle



Halten Sie die "horizontale Schraube" mit einem 16er Gabelschlüssel fest und drehen Sie die "horizontale Innenmutter" eine 1/2 Drehung gegen den Uhrzeigersinn. Halten Sie den "horizontalen Bolzen" weiterhin fest und drehen Sie die "äußere horizontale Mutter" im Uhrzeigersinn eine 1/2 Umdrehung. Dadurch wird der "horizontale Bolzen" und die Bandradwelle verschoben (Abb.6-9), so dass das Sägeband weiter nach vorne geführt wird. Ziehen Sie die vertikalen Schrauben und die Muttern an (Abb. 6-8), um das Band zu klemmen und die Bandradwelle wieder in die senkrechte Position zu bringen.

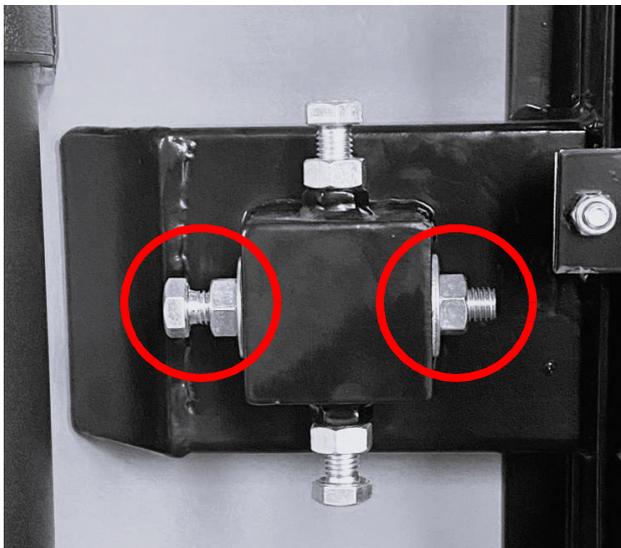
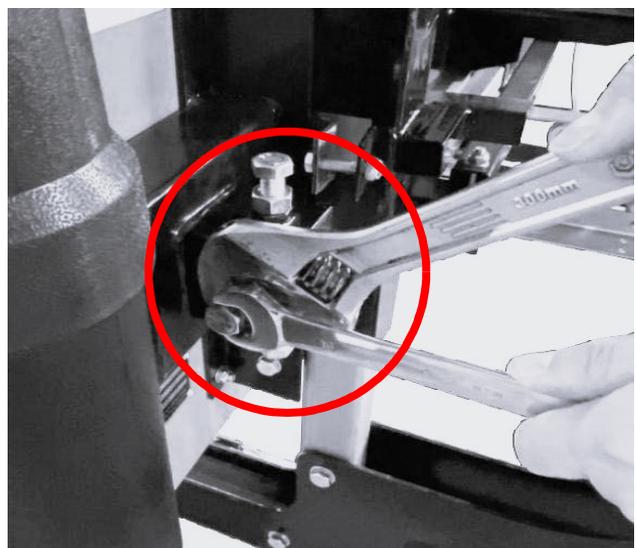


Abb.6-9: Sägeband nach vorne verschieben



Spannen Sie das Sägeband wieder fest, indem Sie den "T"-Griff eine volle Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

Ziehen Sie Handschuhe an, drehen Sie die Bandscheibe mit der Hand und beobachten Sie, wie sich der Lauf des Sägebands verändert hat (Abb. 6-6). Messen Sie den Abstand (ähnliche Abb. 6-3 & 6-6) erneut und wiederholen Sie den eben beschriebenen Schritt, um bei Bedarf weitere Einstellungen vorzunehmen. 9-10 mm (3/8") sind empfehlenswert.

Sind beide Seiten der Bandführungseinheit richtig eingestellt bringen Sie die Einheit wieder in den Ursprungszustand (Abb. 6-4).

6.3 Sägebandführungsblöcke

WARNUNG!

Führen Sie folgende Arbeiten niemals bei laufendem Motor durch!

Trennen Sie zur Sicherheit die Maschine vollständig vom Stromnetz bzw. von der Zündkerzenkappe.



Bevor Sie mit den Einstellarbeiten an den Sägebandführungsblöcken beginnen vergewissern Sie sich ob Sie die vorherigen Schritte zur Sägebandführung alle korrekt übernommen haben und geprüft haben.

Um die Führungsblöcke auf der linken und rechten Seite zu entfernen benutzen sie einen 6er Gabelschlüssel (Abb. 6-10), so dass sie sich frei nach oben und unten bewegen können.

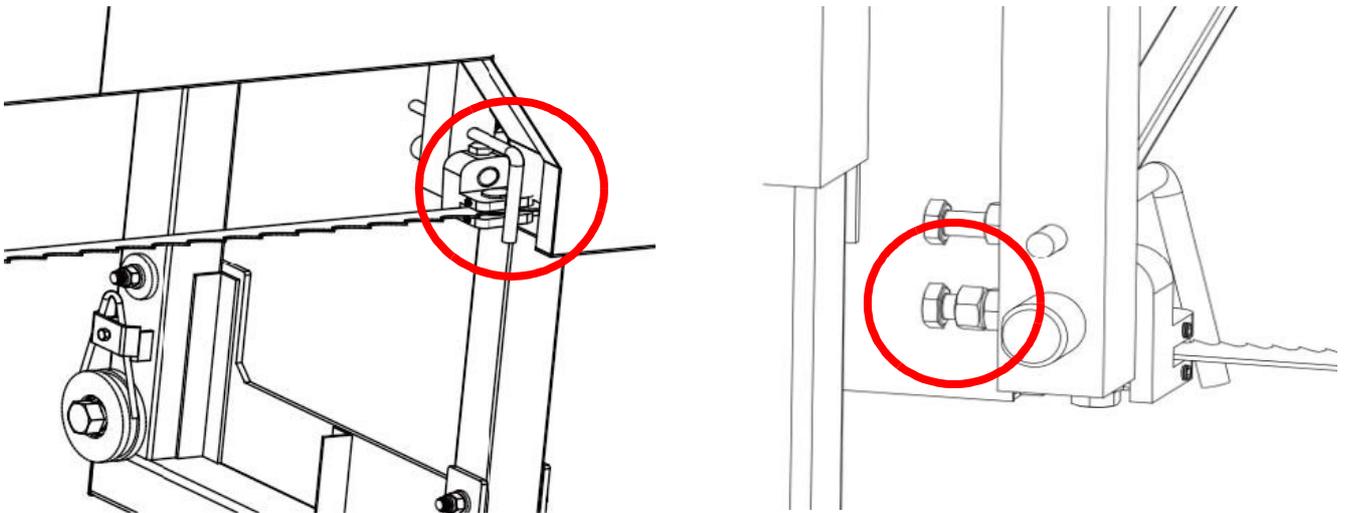


Abb. 6-10: Entfernen der Führungsblöcke

Lösen Sie die Schraube der Bandführungseinheit mit einem 16er Gabelschlüssel (Abb. 6-11). Die runde Welle sollte nun frei hin und her gleiten können. Positionieren Sie sie so, dass ein papierbreiter Spalt zwischen dem Lager und der Rückseite des Bandes besteht. Ziehen Sie die Schraube gegen die Abflachung der Welle an, um die Einheit wieder in ihrer Position zu sichern.

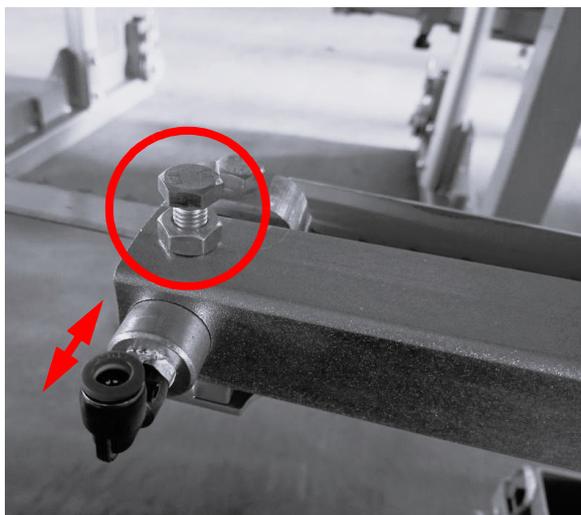
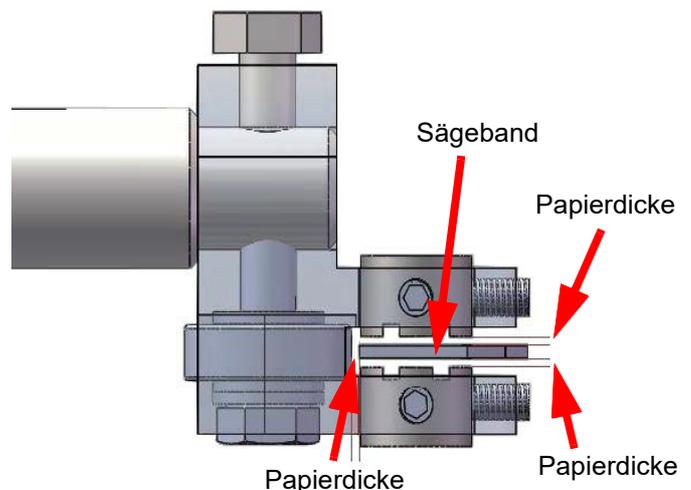


Abb. 6-11: Einstellung mit Hilfe Papierdicke



Verwenden Sie ein Stück Papier zur Einstellung des Spalts über die Inbusschraube (Abb. 6-12).

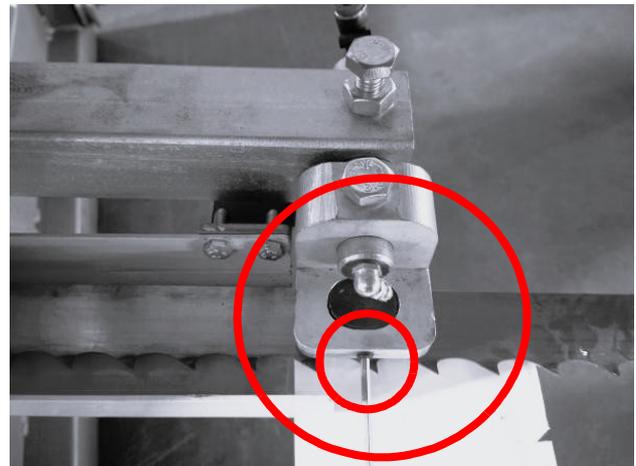
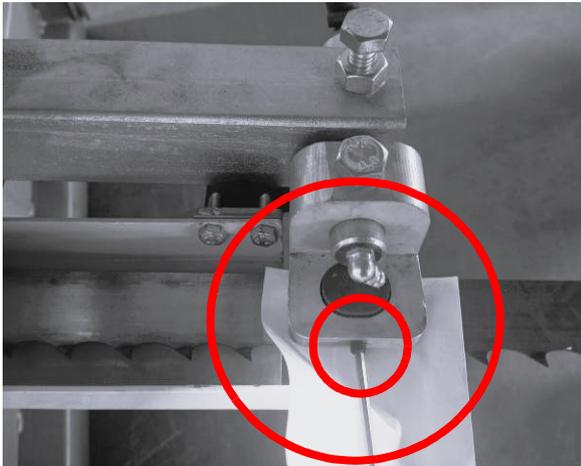


Abb.6-12: Inbusschraube

6.4 Sägebandspannung

Die richtige Spannung des Sägebands ist erreicht, wenn sich das Sägeband nicht mehr als insgesamt 1/8"-1/4" (3-6 mm) nach oben/unten bewegt (Abb. 6-13), wenn es fest mit der Hand in der Mitte der Sägebandführungsblöcke bewegt wird. Durch Drehen des "T"-Griffs für die Bandspannung im Uhrzeigersinn wird die Spannung des Bands erhöht.



Abb.6-13: Erlaubte Abweichung bei der Sägebandspannung

Achten Sie beim Spannen des Sägebands darauf, dass die hinter dem "T"-Griff sitzende Schraube für die Banführungseinstellung (Abb. 6-14) wieder in ihrer Aussparung sitzt. Wenn Sie dies nicht tun, kann das Sägeband weggeschleudern und brechen.

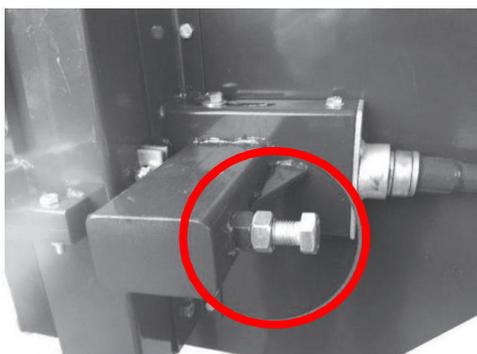


Abb.6-14: Schraube Bahnführungseinstellung

Starten Sie die Blockbandsäge nicht wenn die Schraube nicht korrekt in der Aussparung sitzt (Abb. 6-15). Wie (Abb. 6-15) rechts zu sehen ist, sollte die Schraube richtig eingeschraubt sein.

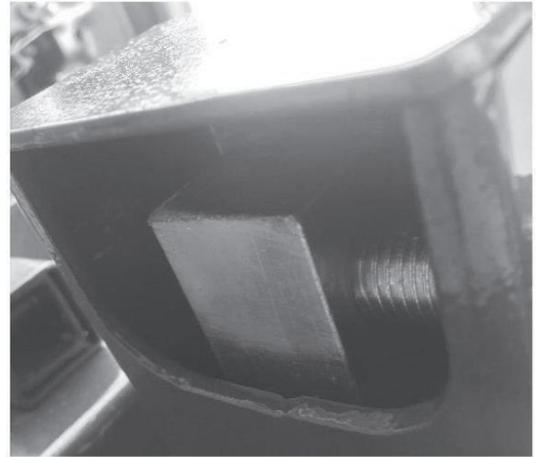
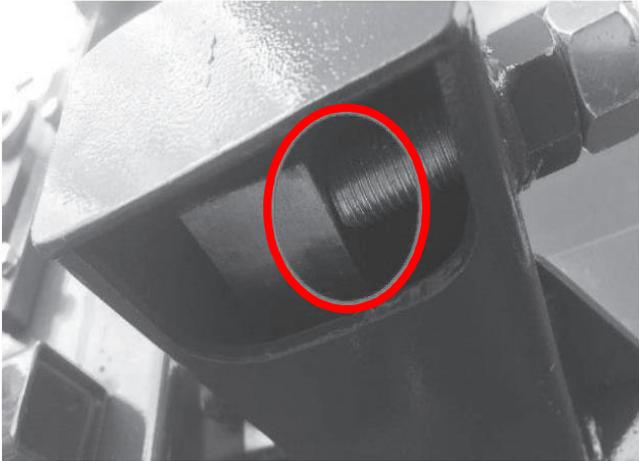


Abb. 6-15: Richtiger Sitz der Schraube für die Bandführungseinstellung

Vergewissern Sie sich, dass der Bandträgerarm nach dem Einsetzen des Sägebands eingerastet ist (Abb. 6-16).

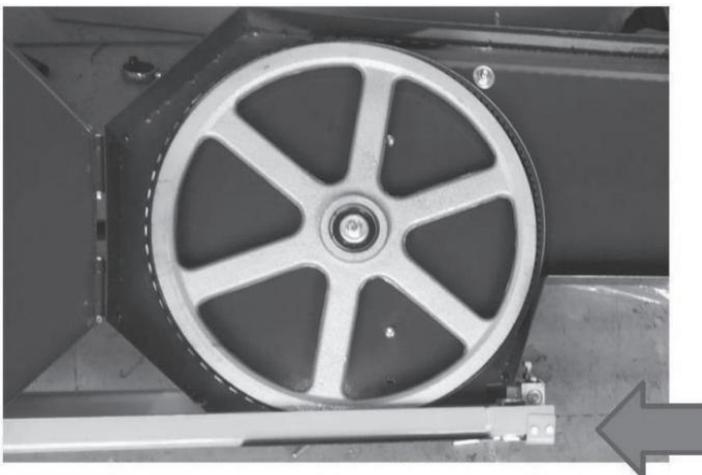


Abb. 6-16: Bandträgerarm

6.5 Sägeband wechseln

Warnung!

Führen Sie folgende Arbeiten niemals bei laufendem Motor durch!

Trenne zur Sicherheit die Maschine vollständig vom Stromnetz bzw. von der Zündkerzenkappe.

Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille!



Lösen Sie die Spannung des Sägebands, indem Sie den "T"-Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann die Abdeckung des Bandschutzes öffnen. Das Sägeband sollte nun locker sein und sich gerade nach vorne herausziehen lassen. Das neue Sägeband kann nun aufgezogen werden, die Schutzvorrichtungen geschlossen und die richtige Spannung der Klinge eingestellt werden. Bei Bedarf wiederholen Sie die den "Punkt 6.2" zur Einstellung/Überprüfung der Bandführung.

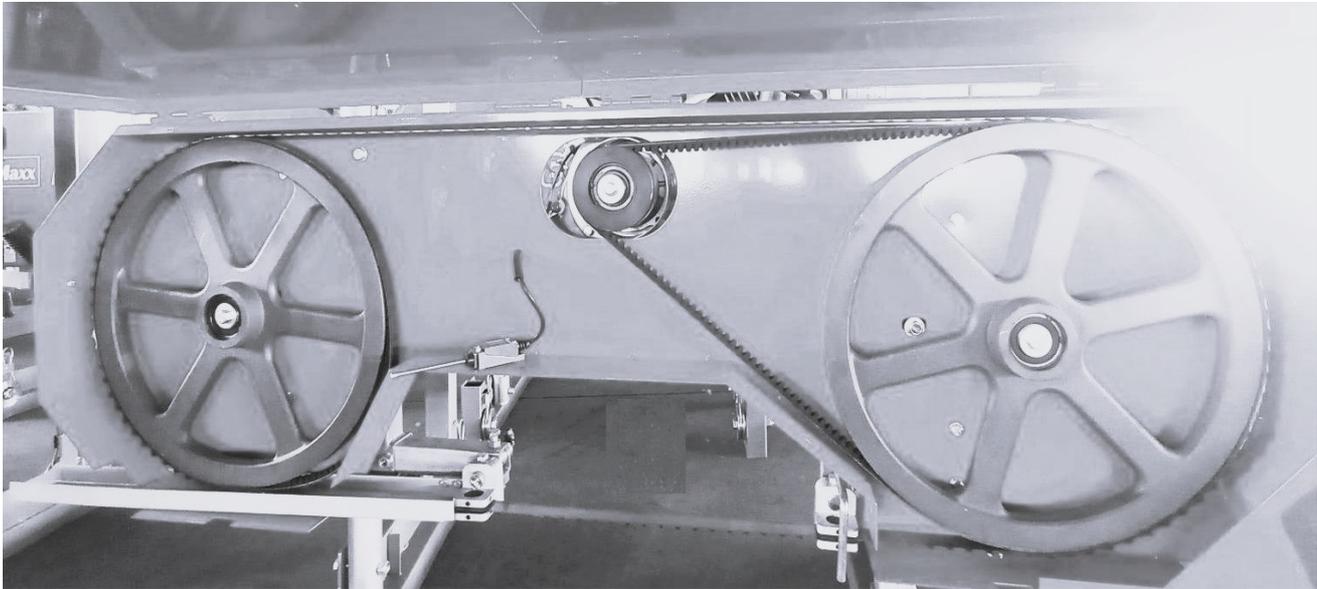


Abb.6-17: Sägebandwechsel

6.6 Riemenwechsel

Warnung!

Führen Sie folgende Arbeiten niemals bei laufendem Motor durch!

Trenne zur Sicherheit die Maschine vollständig vom Stromnetz bzw. von der Zündkerzenkappe.



Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille!

Im Sägekopf befinden sich zwei Gummi-Keilriemen, die als Satz ausgetauscht werden sollten. Es ist nicht sinnvoll, die einzelnen Riemen separat zu ersetzen. Es wird empfohlen, einen "BX77 Zahnriemen" für die Antriebseinheit und einen "BX58 Nachlaufriemen" zu verwenden (Abb. 6-18).

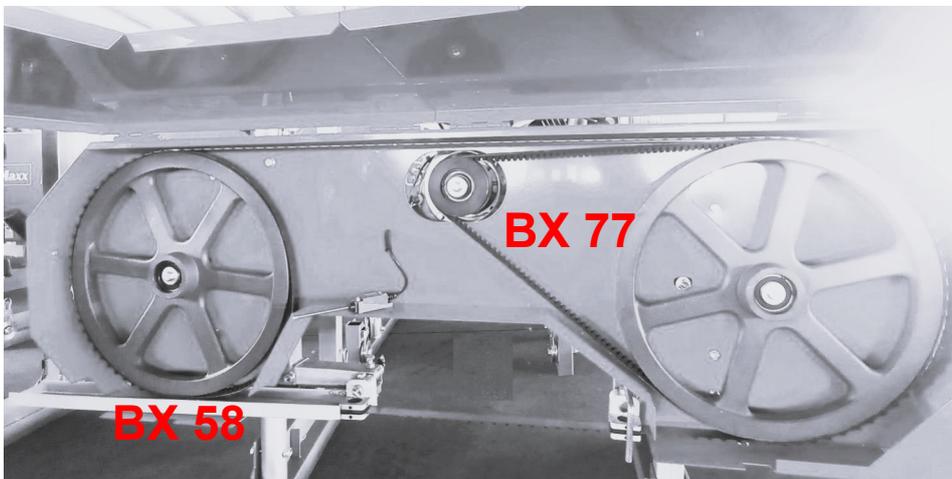


Abb.6-18: Riemenwechsel

Um den Riemen auf der Antriebsseite zu wechseln, lösen Sie die vier Schrauben, mit denen der Motor am Motorträger befestigt ist, mit einem 16er Gabelschlüssel (Abb. 6-19). Da der Motor nun frei auf der Motorbefestigungsplatte gleiten kann, drehen Sie die 16er Mutter an der Horizontalschraube gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 6-19). Dadurch lässt sich der Motor bewegen und die Spannung des Riemens wird aufgehoben. Der alte Riemen kann nun entfernt und der neue Riemen aufgelegt werden. Spannen Sie den neuen Riemen und beachten Sie die Anweisungen zum Spannen des Riemens. Der Folgeriemen kann nun durch einfaches Abziehen und Einsetzen des neuen Riemens gewechselt werden. Das Sägeband kann nun wieder eingebaut, die Schutzvorrichtungen geschlossen und die richtige Bandspannung eingestellt werden. Ziehen Sie alle Schrauben wieder fest.

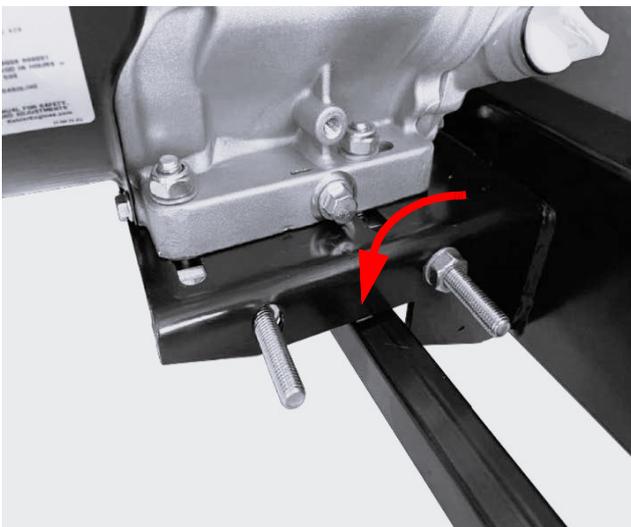
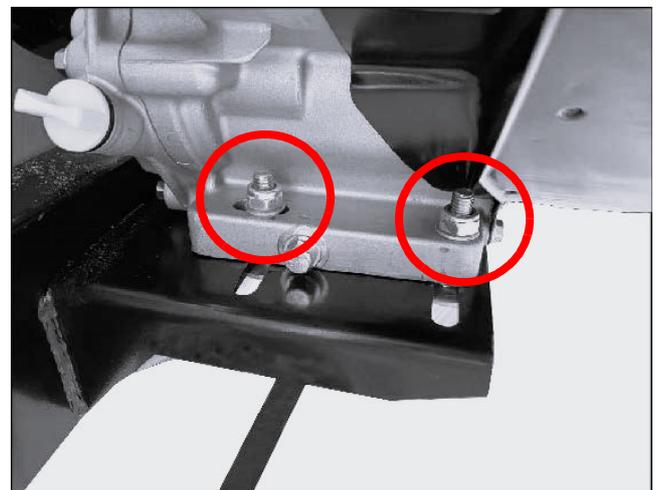
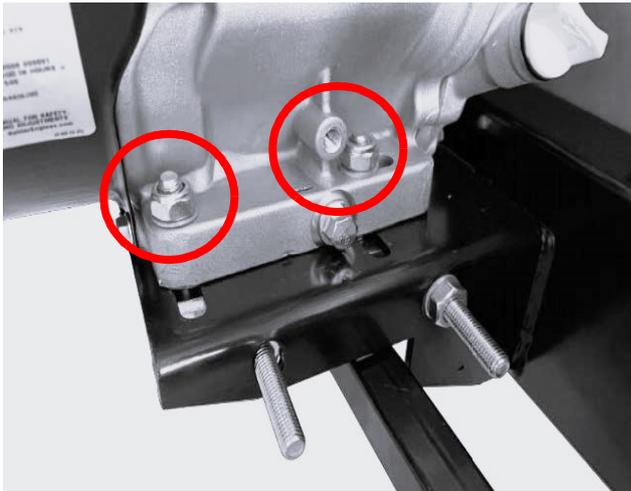


Abb. 6-19: Riemenwechsel

7 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung der Blockbandsäge ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:

Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an der Blockbandsäge entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.



Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.

Die Blockbandsäge von der Elektro- und Druckluftversorgung trennen!

Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an dieser Maschine durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

7.1 Reinigung und Pflege

Die Maschine ist stets in einem sauberen Zustand zu halten. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.

- Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen dürfen nur mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.
- Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

7.2 Wartung

Teil	Tätigkeit
Bandradlager	Vor der Verwendung überprüfen um sicherzustellen, dass sie nicht abgenutzt sind. Die Lager sind versiegelt und müssen nicht geschmiert werden.
Sägebandführungslager	Vor Gebrauch auf übermäßige Rillen oder Riefen im Lagergehäuse prüfen.
Sägebandspannung	Fetten Sie regelmäßig die Gewinde des T-Griffs.
Schrauben	Häufig schmieren.
Riemen	Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Abnutzung der Riemen. Stellen Sie sicher, dass das Sägeband nicht auf den Riemenrädern läuft.
Riemenspannung	Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung der Riemen.
Sägekopf Verriegelungsgriffe	Schmieren Sie die Baugruppe alle 30 Tage oder nach Bedarf.
Sägekopf Führungspfosten	Sprühen Sie die Pfosten vor dem Gebrauch mit einem Silikon-Schmierspray ein.
Radabdeckung	Entfernen Sie regelmäßig jegliche Ansammlung von Sägespänen, die sich im Inneren des Riemenradschutzes ansammeln können.
Kühl-/Schmiertank	Nur mit einem Wasser-Spülmittel-Gemisch (ein bis zwei Verschlusskappen) auffüllen oder in den Wintermonaten Scheibenwaschflüssigkeit verwenden. Lassen Sie das Schmiermittel nicht im Tank, wenn die Temperaturen unter 0 Grad Celsius fallen.
Schmiermittel	Verwenden Sie niemals Dieseldieselkraftstoff oder Kerosin als Schmiermittel für das Sägeband. Diese Substanzen führen zu einem vorzeitigen Verschleiß.
Motor	Prüfen Sie den Motorölstand vor jedem Gebrauch und warten Sie den Motor.
Kabel	Kontrollieren Sie die Kabel regelmäßig vor, während und nach dem Betrieb auf Verschleiß oder Knicke. Stellen Sie sicher, dass die Kabel in einwandfreiem Zustand sind.

8 Störungen, Ursachen und Abhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Entstehung von Wellenschnitten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Bandspannung. 2. Falsche Einstellung der Bandführung. 3. Unsachgemäße Bandführung. 4. Saftansammlung auf dem Sägeband. 5. Stumpfes Sägeband. 6. Sägekopf wird zu schnell geschoben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägeband spannen. 2. Der Abstand zwischen den Führungsblöcken und dem Band ist nicht korrekt. 3. Bandspur einstellen. 4. Neues Sägeband einbauen. Stets Schmiermittel für das Band verwenden. 5. Neues Sägeband einbauen. 6. Verringern Sie die Vorschubgeschwindigkeit und schieben Sie den Kopf langsamer durch den Stamm.
Das letzte Brett ist in der Mitte verjüngt.	Die Gleitschienen sind nicht eben.	Die Schienen müssen mit einer Wasserwaage überprüft und rechtwinklig ausgerichtet werden. Sie müssen außerdem auf einer festen, stabilen Unterlage aufgestellt werden, damit sie nicht durch Stämme oder Sägeköpfe abgelenkt werden.
Das Sägeband wird schnell stumpf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Holzstämme sind nicht sauber. 2. Fremdkörper im Holz. 3. Kein Originalsägeband. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stämme können Schmutz/Sand enthalten, wodurch sie vorzeitig verschleifen. 2. Der Baum kann Nägel, Heftklammern, alte Zaunreste usw. enthalten. 3. Verwenden Sie nur Originalzubehör.
Das Sägeband rutscht von den Antriebsrädern.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Bandspannung. 2. Falsche Einstellung der Sägebandführung. 3. Unsachgemäße Sägebandführung. 4. Stumpfes Sägeband. 5. Sägekopf wird zu schnell geschoben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägeband spannen. 2. Der Abstand zwischen den Führungsstangen und der Ladung ist nicht korrekt. 3. Sägebandführung einstellen. 4. Neues Sägeband. 5. Verringern Sie die Vorschubgeschwindigkeit und schieben Sie den Kopf langsamer durch den Stamm.
Sägeband bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu oft geschliffen. 2. Unzureichende Bandspannung. 3. Falsche Einstellung der Sägebandführung. 4. Unsachgemäße Sägebandführung. 5. Sägekopf wird zu schnell geschoben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägeband austauschen. 2. Sägeband spannen. 3. Der Abstand zwischen den Führungsblöcken und dem Sägeband ist nicht korrekt. 4. Bandspur einstellen. 5. Verringern Sie die Vorschubgeschwindigkeit und schieben Sie den Kopf langsamer durch den Stamm.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Sägeband wird beim Fräsen langsamer oder bleibt stehen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stumpfes Sägeband. 2. Das Sägeband ist verkehrt herum angebracht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägeband austauschen. 2. Drehen Sie das Sägeband in die Richtung der Stammauflage.
Sägekopf schneidet nicht oder sehr langsam.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druckluftdruck zu niedrig. 2. Abnutzung der Pressenblöcke, die mit dem Werkstück in Kontakt stehen. 3. Rutschige Arbeitsfläche. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druckniveaus des Systems prüfen. Die pneumatischen Anschlüsse auf korrekten Betrieb und Funktionalität überprüfen. 2. Korrekte Funktion der Druckzylinder prüfen. 3. Arbeitsfläche säubern.
Der Sägekopf vibriert zu stark.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stamm ist nicht fest eingespannt. 2. Die Riemen sind deformiert. 3. Problem mit dem Bandradlager. 4. Sägekopf wird zu schnell geschoben. 5. Lose Bolzen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass der Stamm fest auf den Blockbohlen und gegen die Stammauflagen geklemmt ist. 2. Die Riemen können Abflachungen aufweisen, weil die Spannung des Messers bei Nichtgebrauch zu gering ist. Ersetzen Sie sie. 3. Überprüfen und ersetzen Sie die Bandscheibenlager, wenn sie verschlissen sind. 4. Verlangsamen Sie die Vorschubgeschwindigkeit beim Fräsen. 5. Prüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz.

9 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind.

9.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- Artikelnummer
- Modellbezeichnung
- Herstellungsdatum
- Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- Menge
- Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Modelltyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Blockbandsäge angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor mit der Nummer 61, für die Blockbandsäge, des Modells HBBS 400 / 230V, auf der Zeichnung HBBS 400 / 230V - A bestellt werden.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil und markierter Positionsnummer (61) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- Artikelnummer 5670401
- Modellbezeichnung HBBS 400 / 230V,
- Zeichnungsnummer HBBS 400 / 230V - A, Abb. 9-2 Ersatzteilzeichnung 1
- Positionsnummer 61

9.2 Ersatzteile

Ersatzteilzeichnung Gesamtansicht

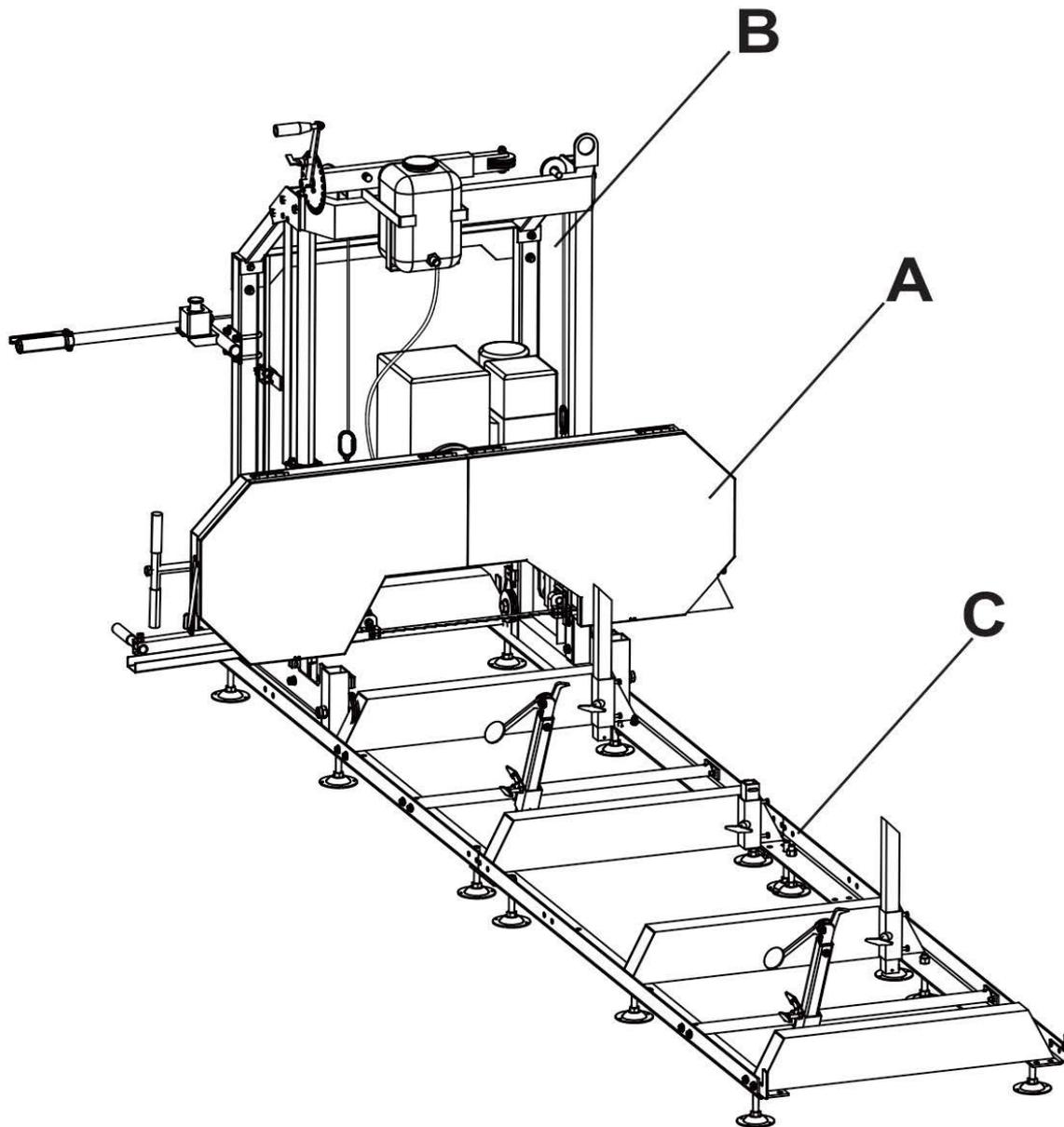


Abb.9-1: Ersatzteilzeichnung Gesamtansicht

Ersatzteilzeichnung - HBBS 400 / 230V / HBBS 400 / 400V- A

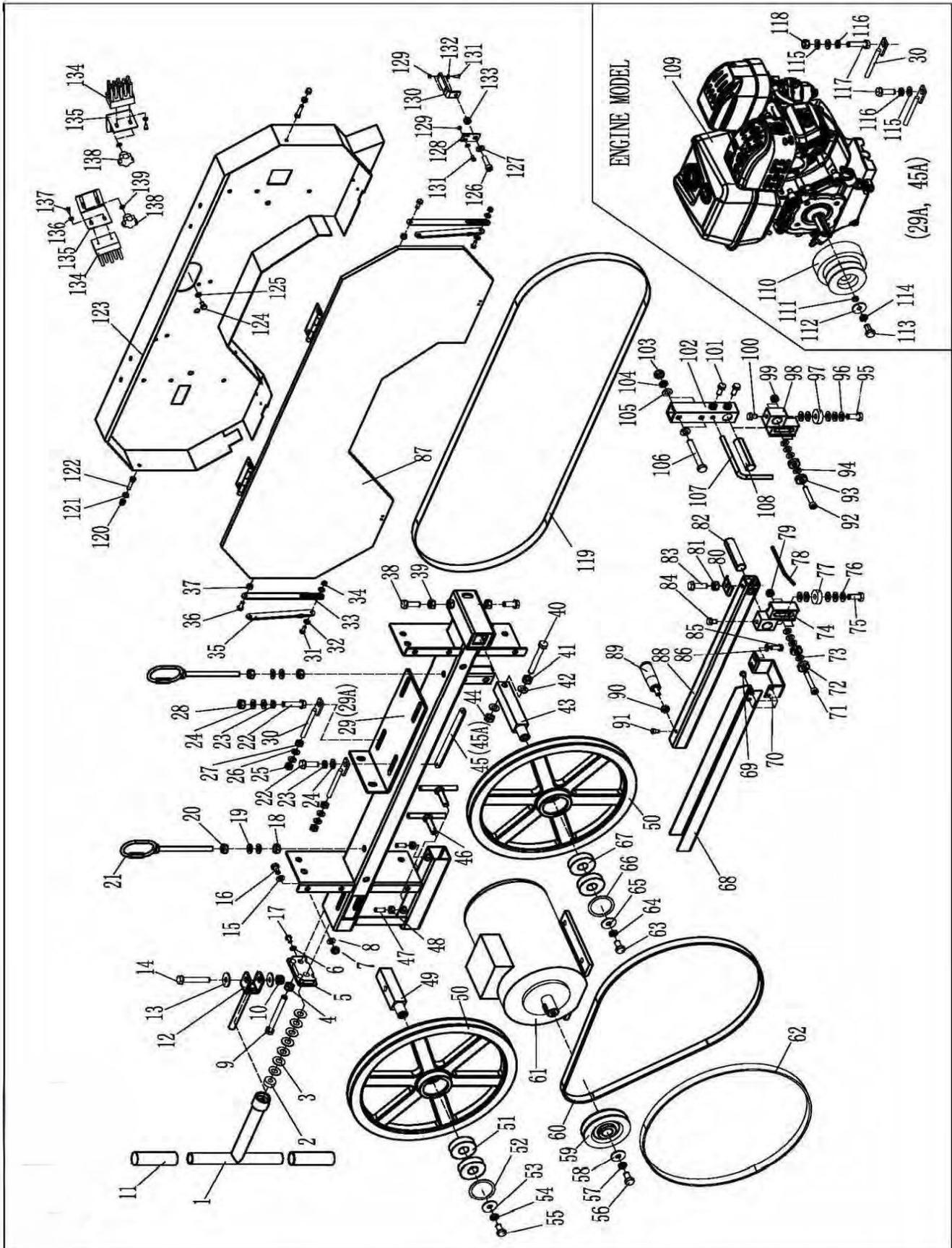


Abb.9-2: Ersatzteilzeichnung A

Ersatzteilzeichnung - HBBS 400 / 230V / HBBS 400 / 400V - B

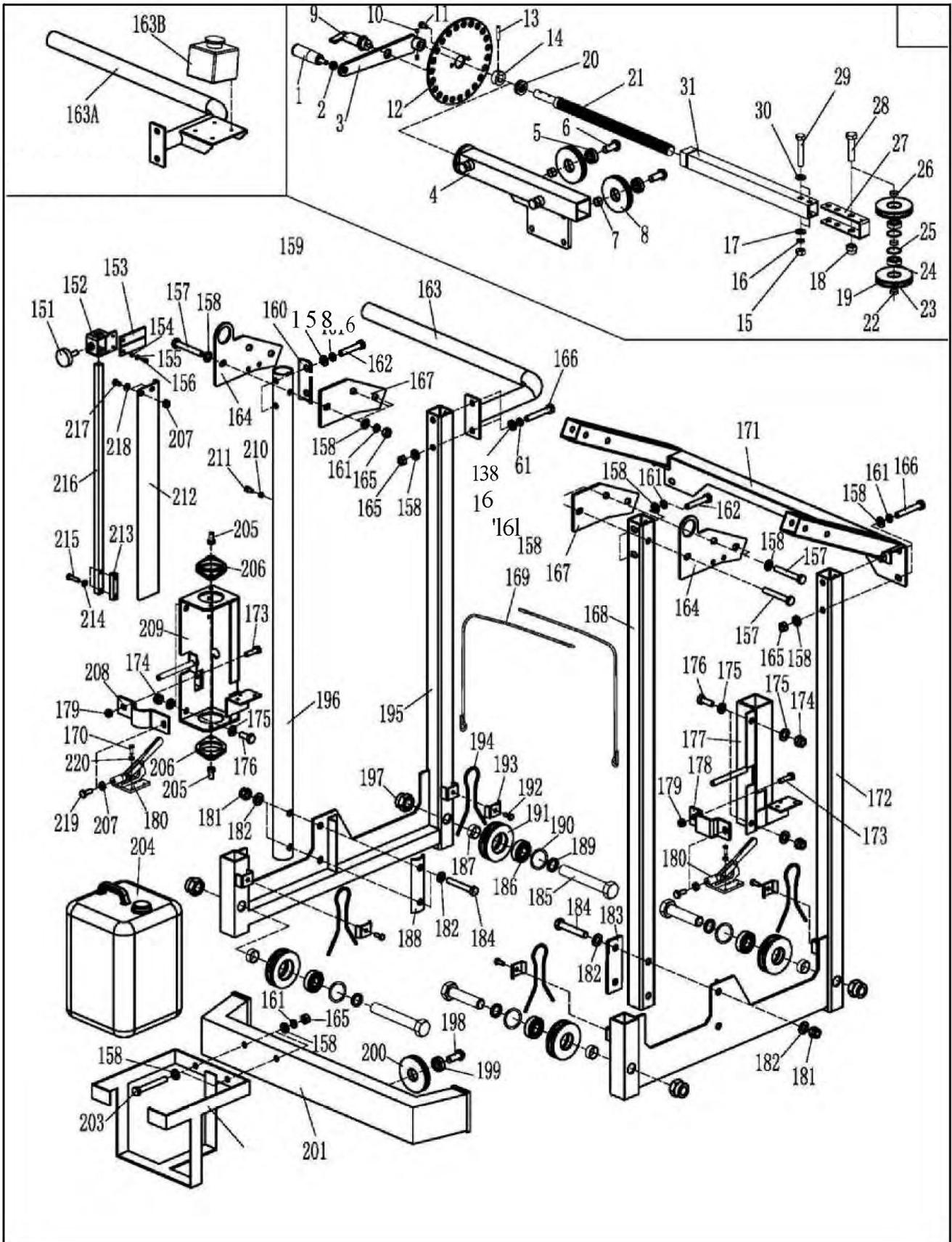


Abb. 9-3: Ersatzteilzeichnung B

Ersatzteilzeichnung - HBBS 400 / 230V / HBBS 400 / 400V - C

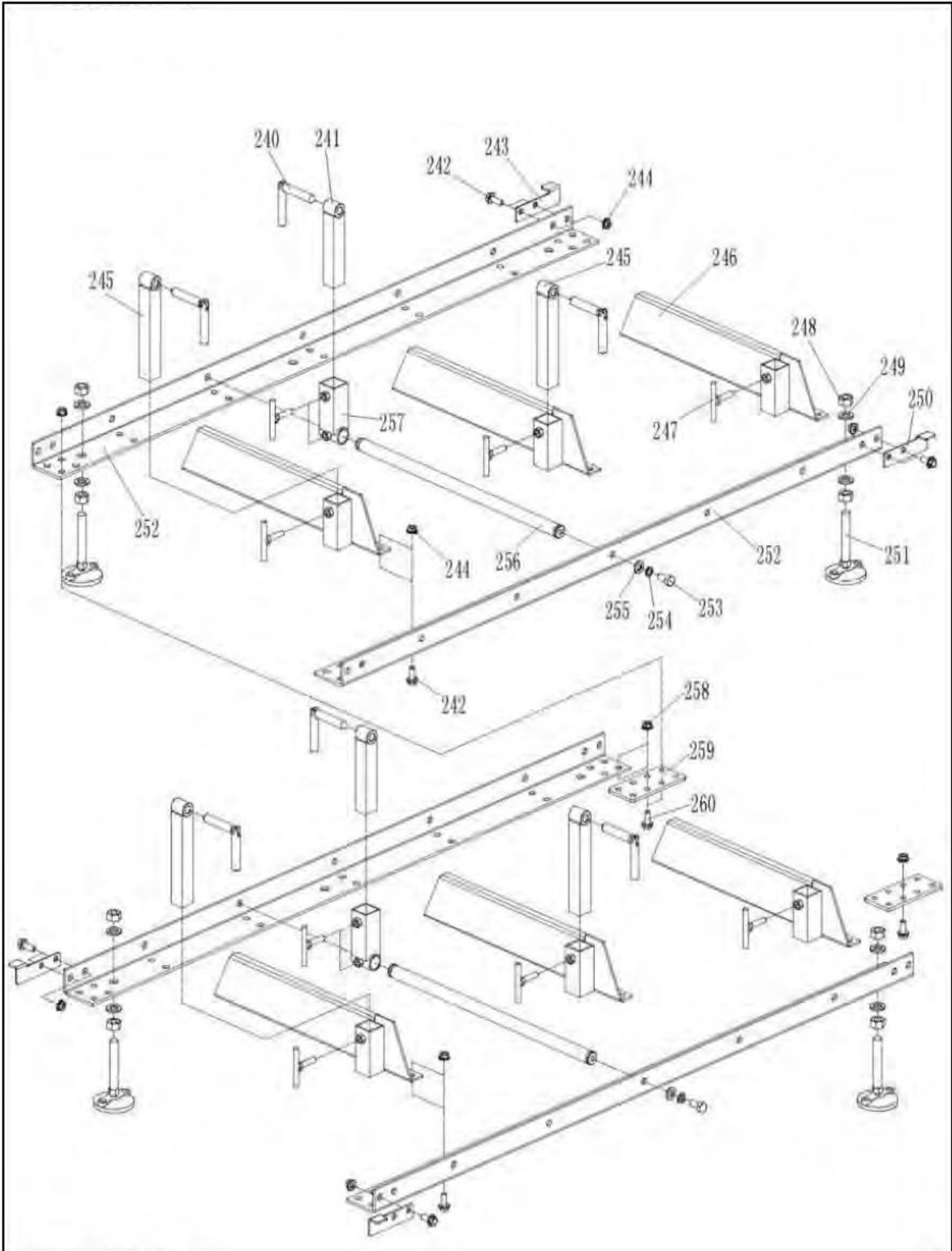


Abb. 9-4: Ersatzteilzeichnung C

Ersatzteilzeichnung - HBBS 660 - A

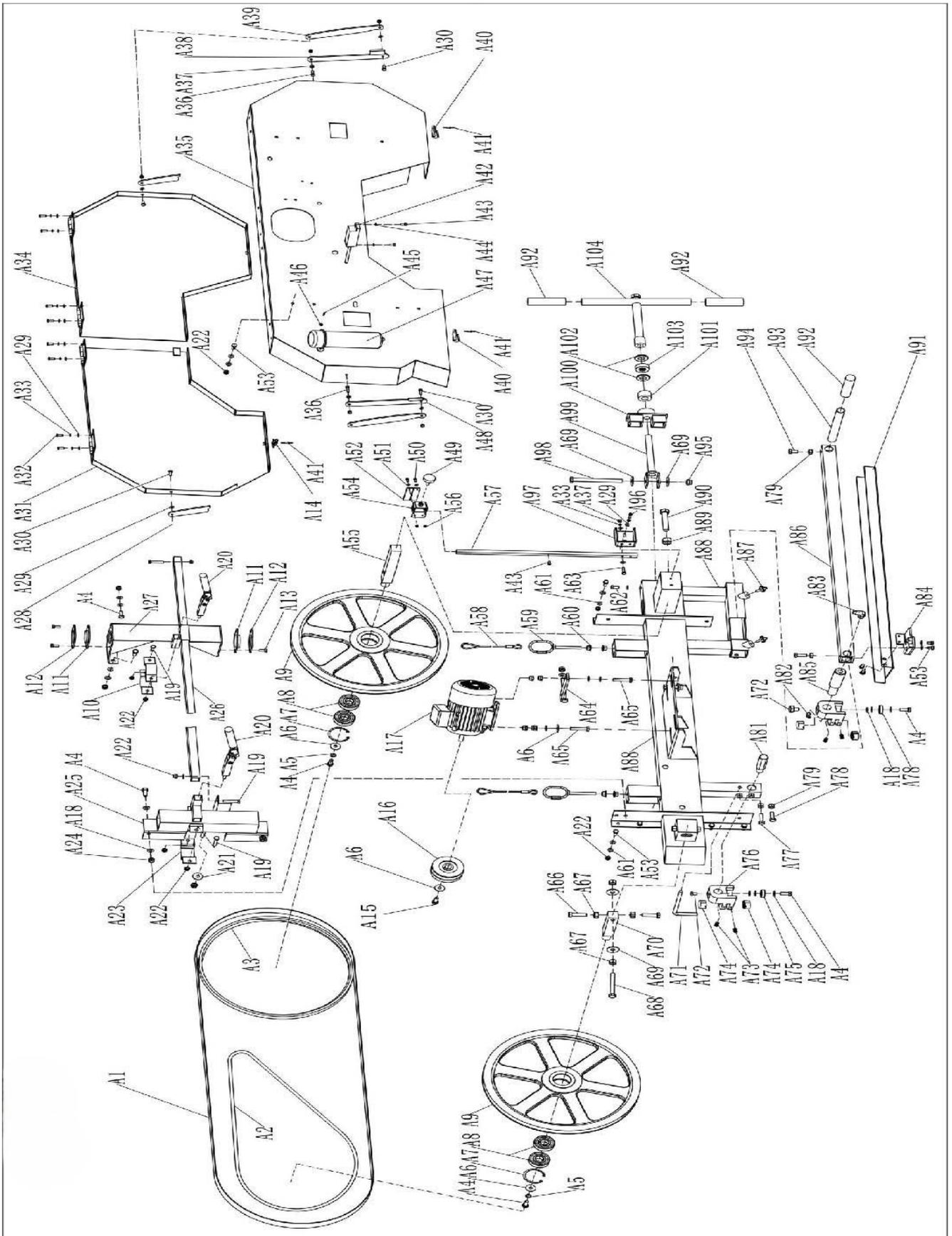


Abb. 9-5: Ersatzteilzeichnung A

Ersatzteilzeichnung - HBBS 660 - B

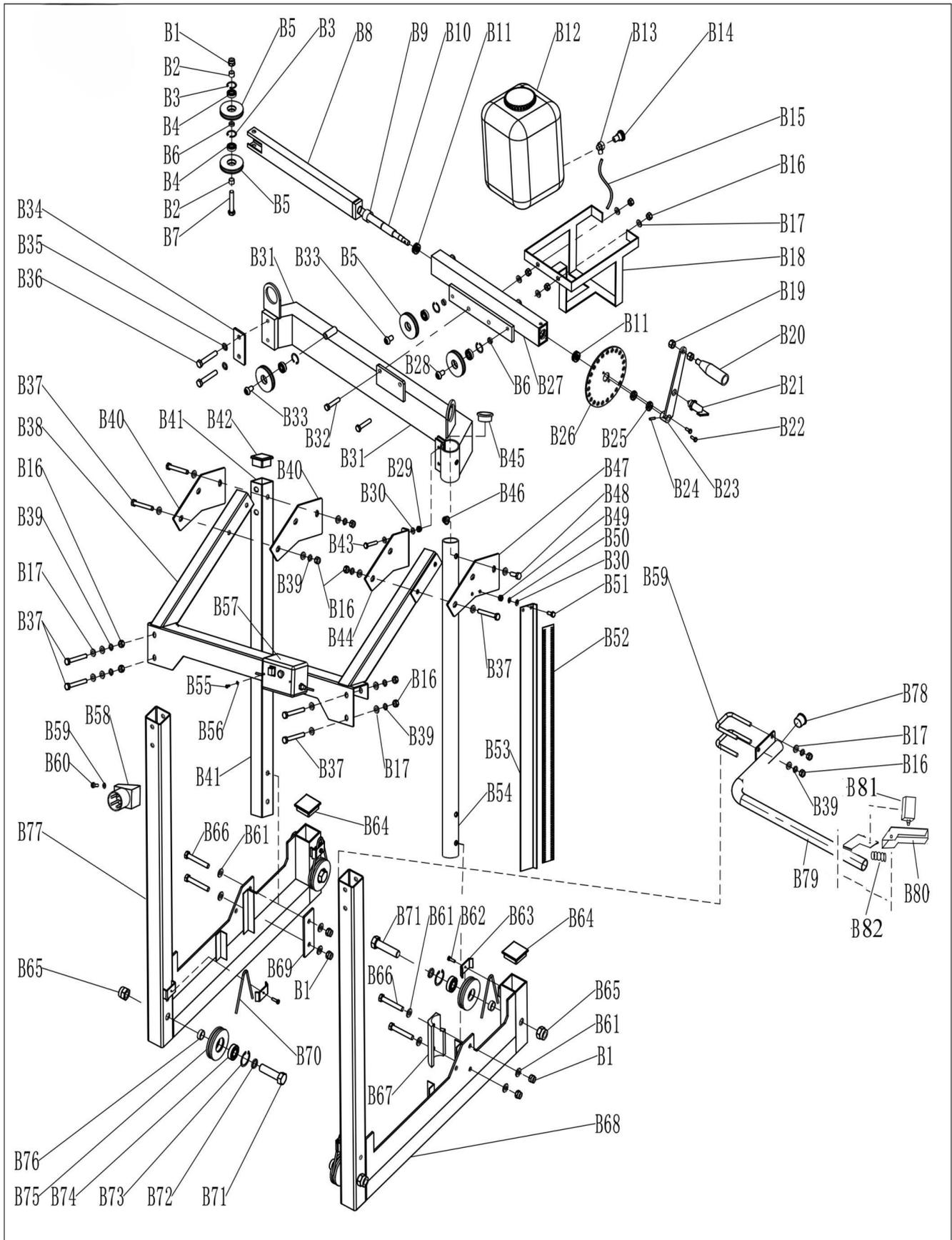


Abb.9-6: Ersatzteilzeichnung B

Ersatzteilzeichnung - HBBS 660 - C

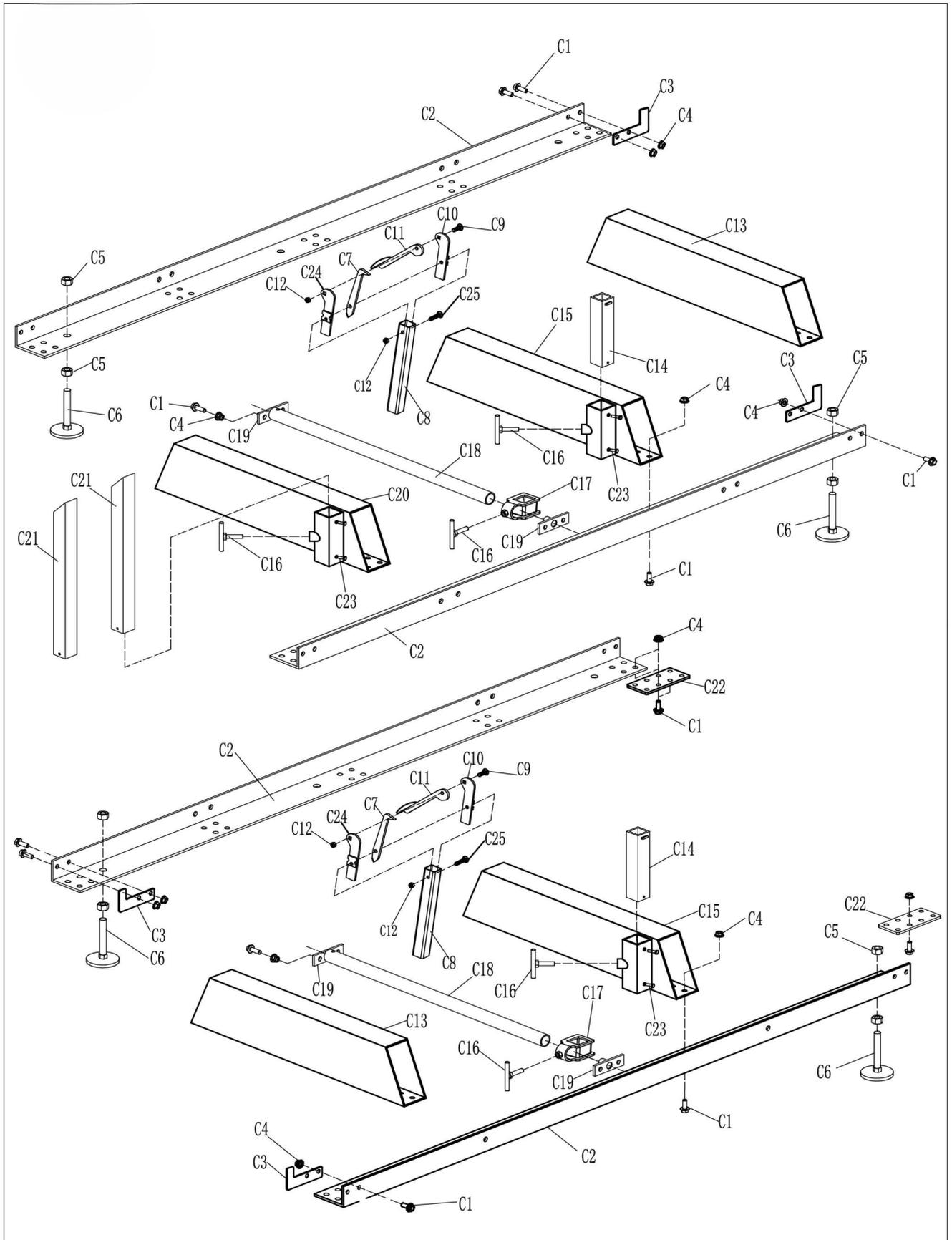


Abb.9-7: Ersatzteilzeichnung C

Ersatzteilzeichnung - HBBS 660 G - A

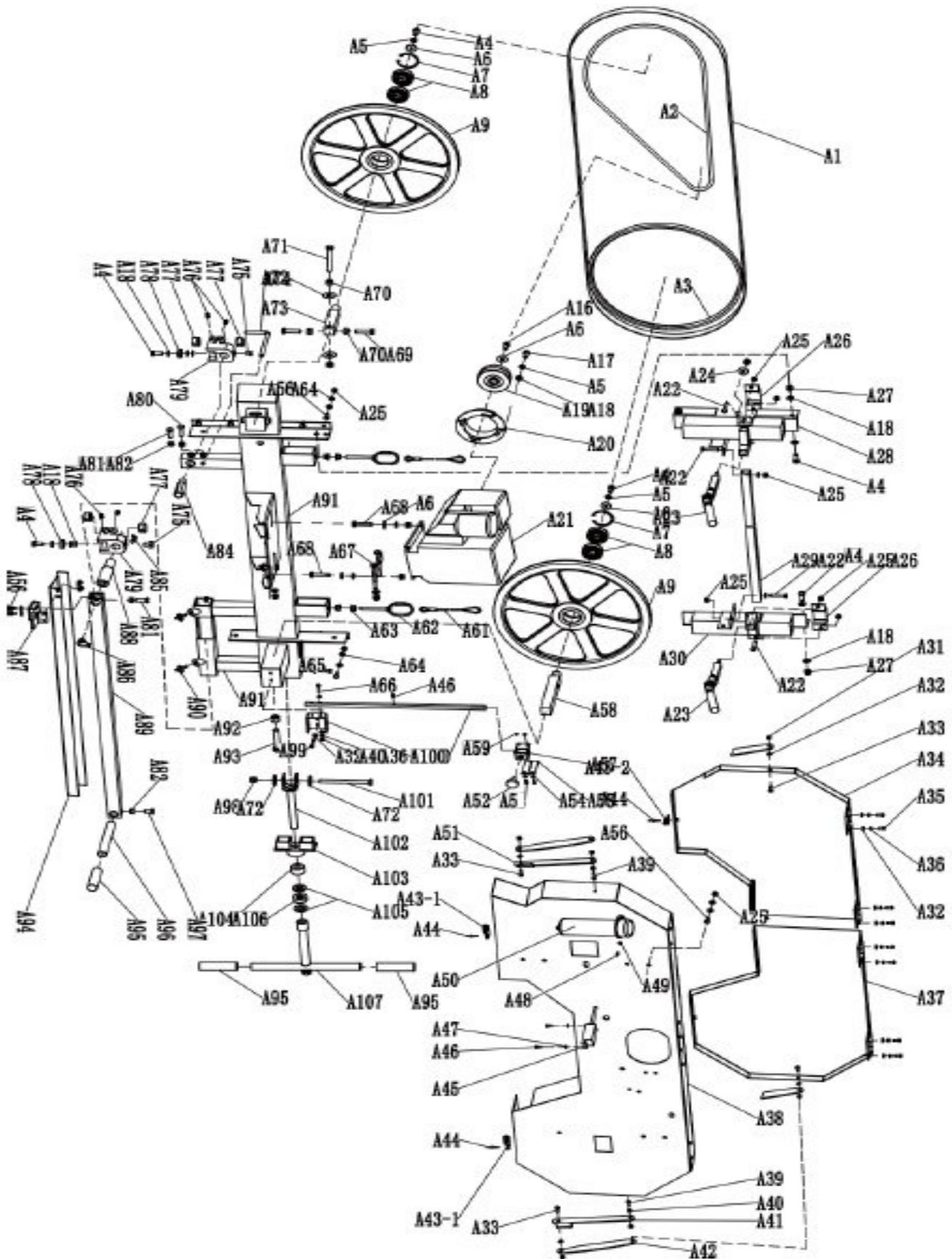


Abb.9-8: Ersatzteilzeichnung A

Ersatzteilzeichnung - HBBS 660 G - B

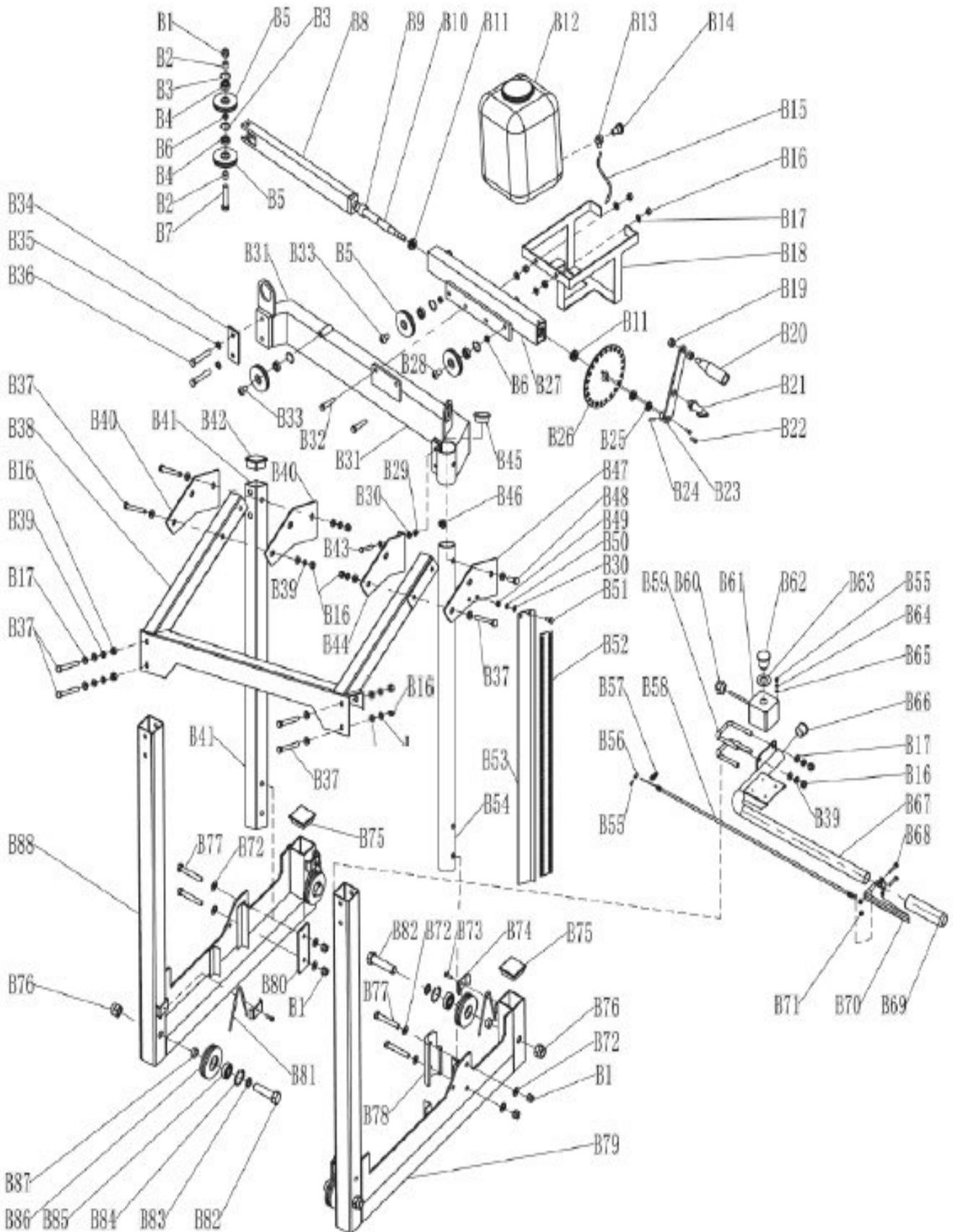


Abb. 9-9: Ersatzteilzeichnung B

Ersatzteilzeichnung - HBBS 660 G - C

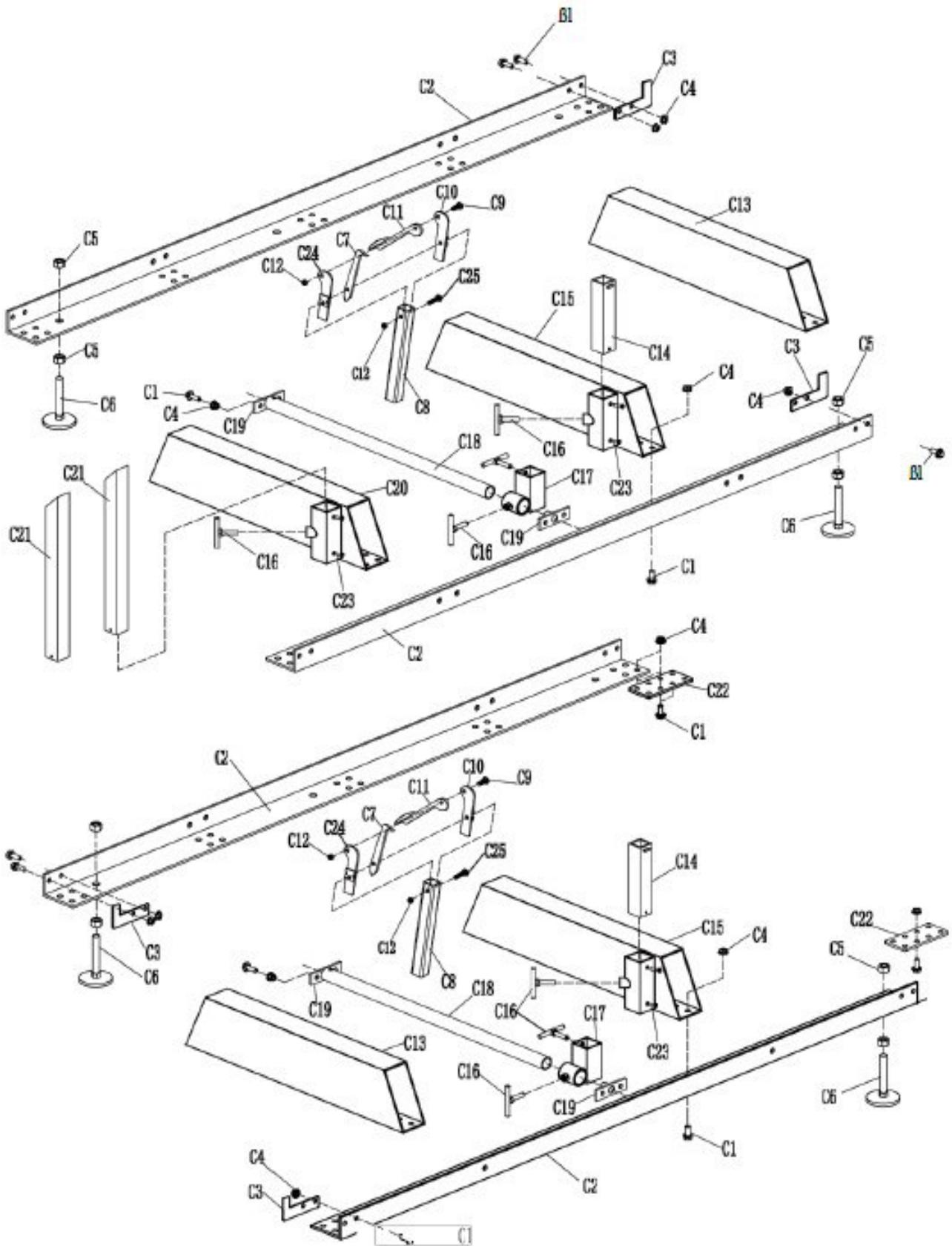


Abb.9-10: Ersatzteilzeichnung C

Ersatzteilzeichnung - HBBS 810 - B

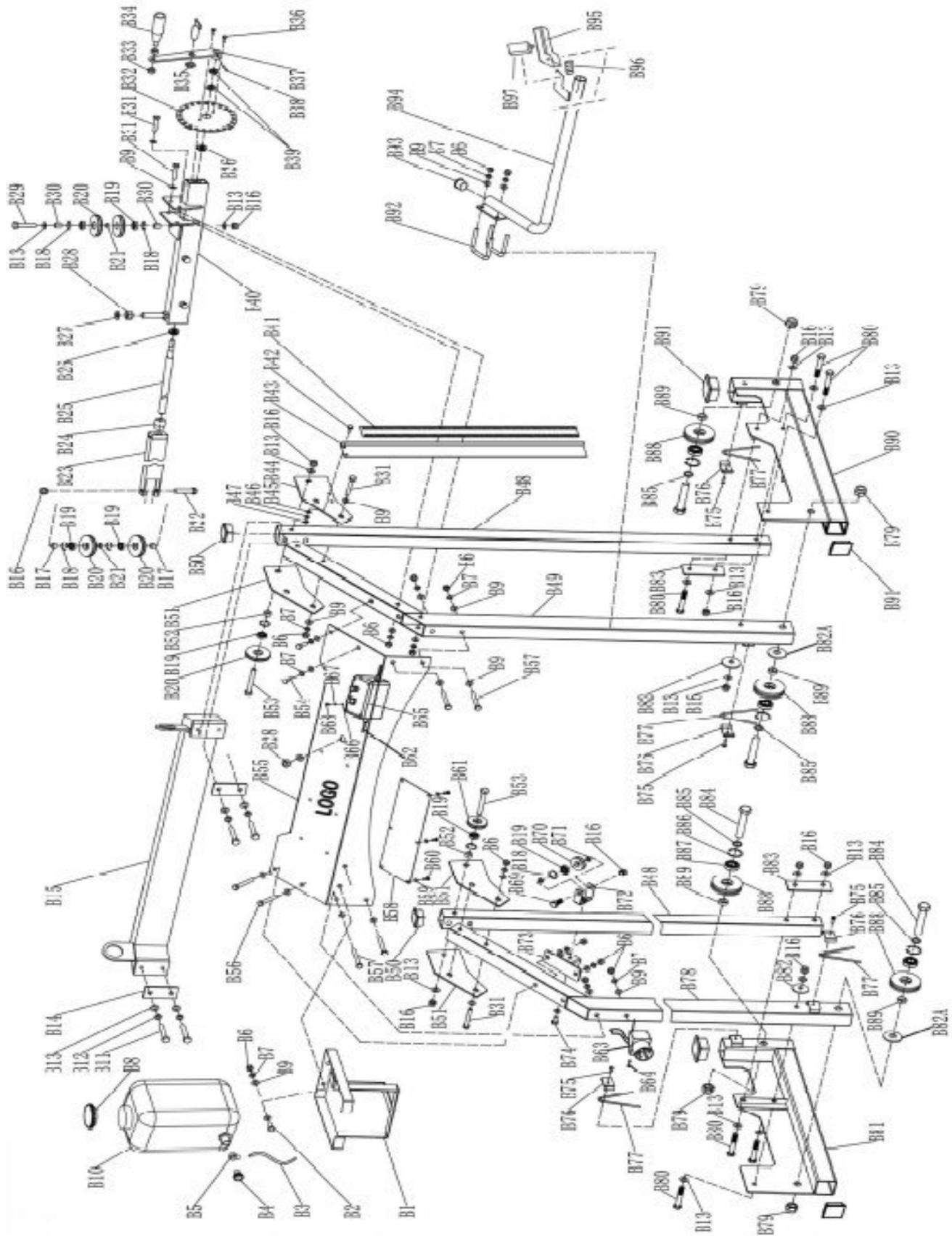


Abb.9-12: Ersatzteilzeichnung B

Ersatzteilzeichnung - HBBS 810 G - A

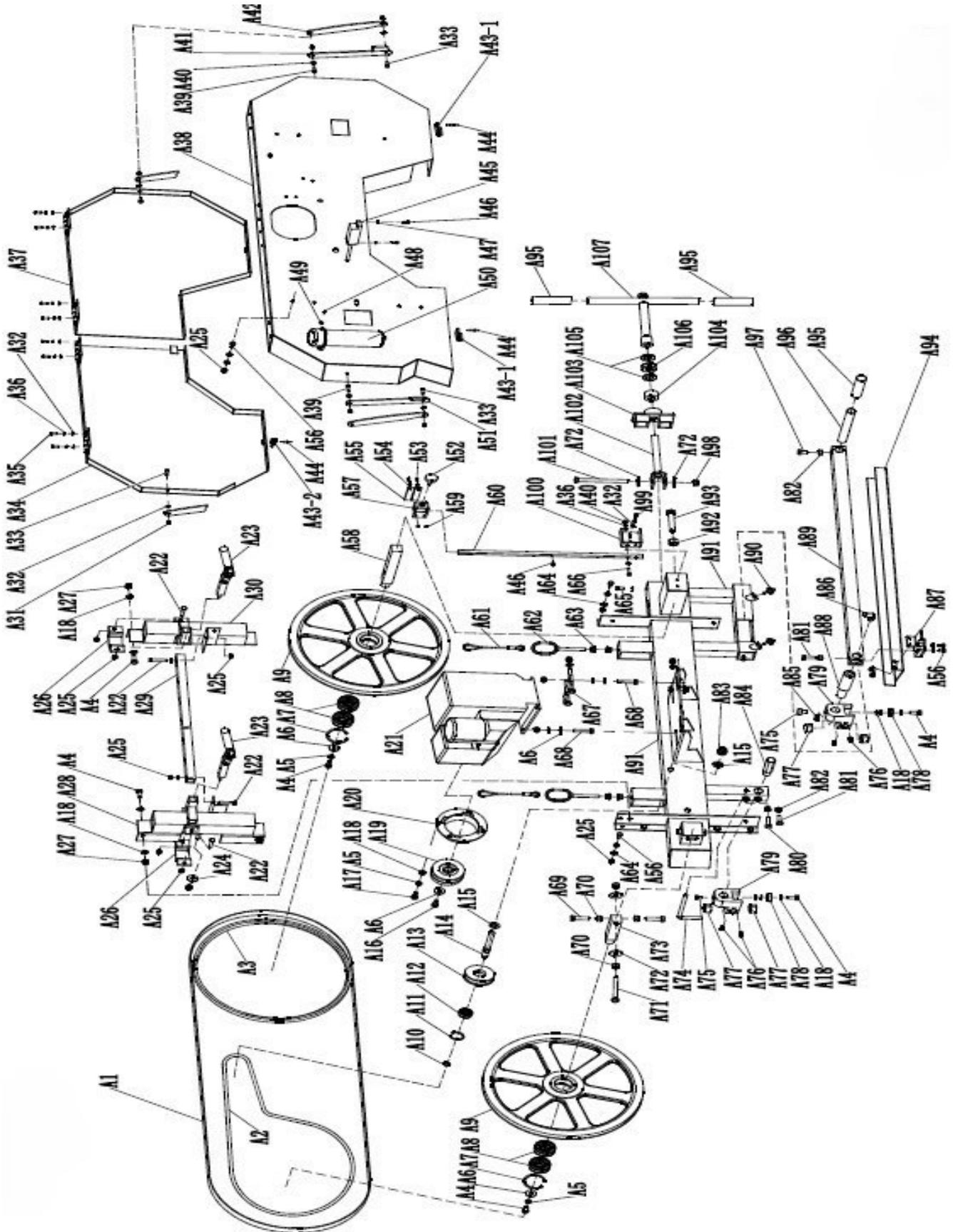


Abb.9-14: Ersatzteilzeichnung A

Ersatzteilzeichnung - HBBS 810 G - B

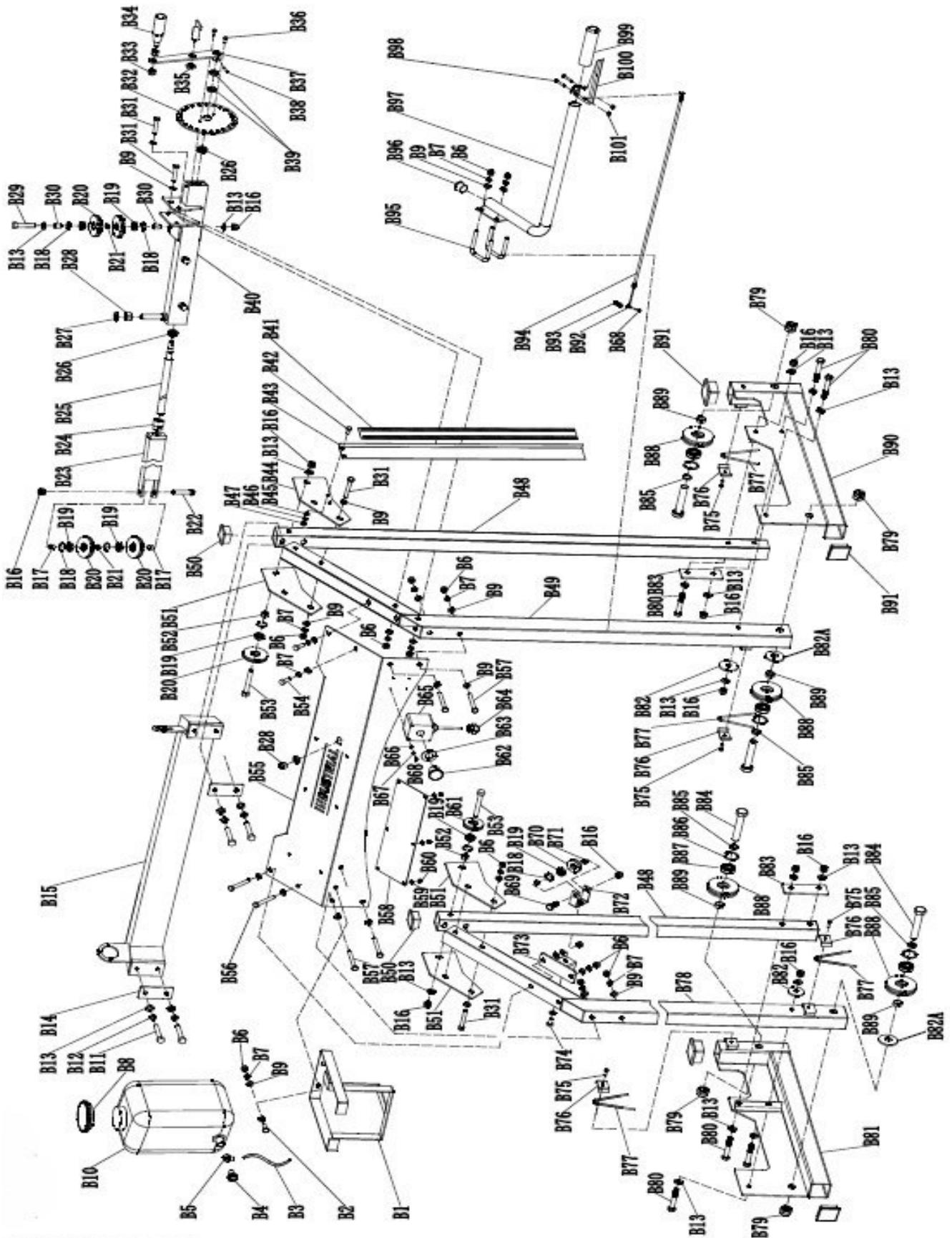


Abb.9-15: Ersatzteilzeichnung B

Ersatzteilzeichnung - HBBS 810 G - C

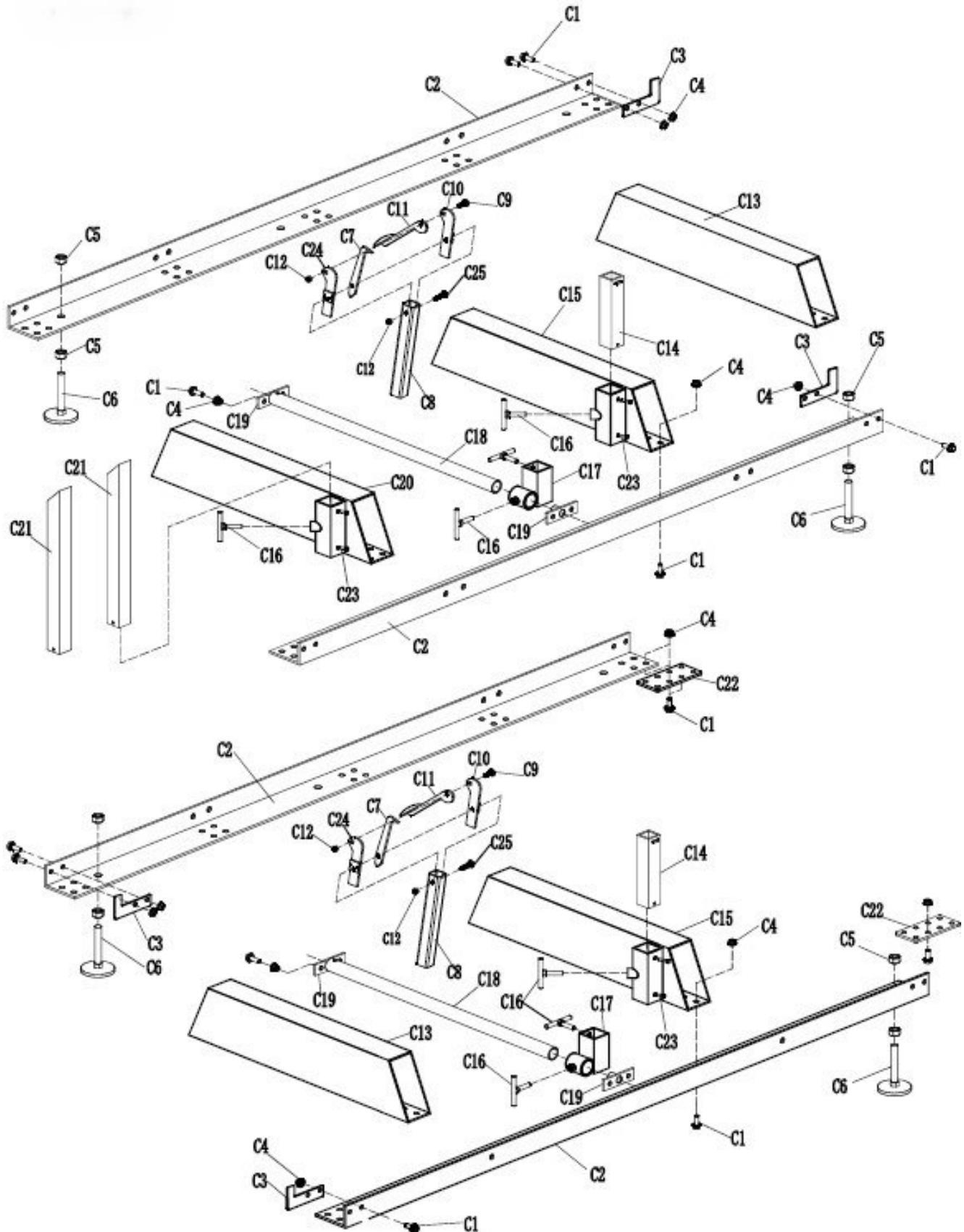


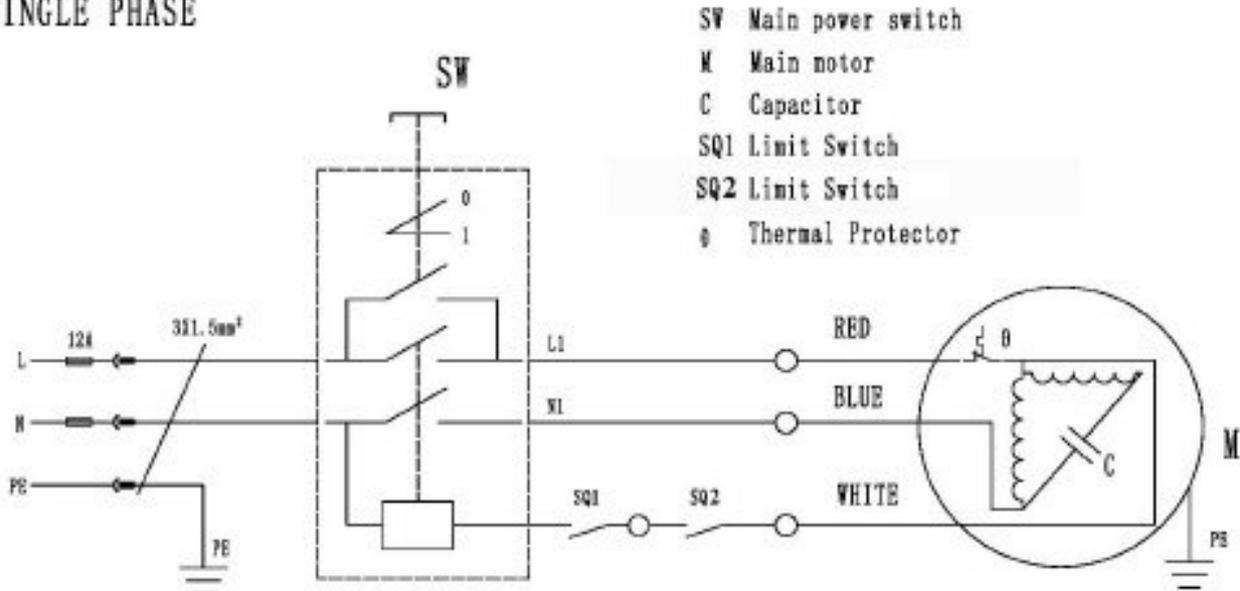
Abb.9-16: Ersatzteilzeichnung C

10 Elektroschaltpläne

HBBS 400 / 230V, HBBS 400 / 400V, HBBS 660, HBBS 810

ELECTRIC MOTOR MODEL:

SINGLE PHASE



ELECTRIC MOTOR MODEL:

THREE PHASE

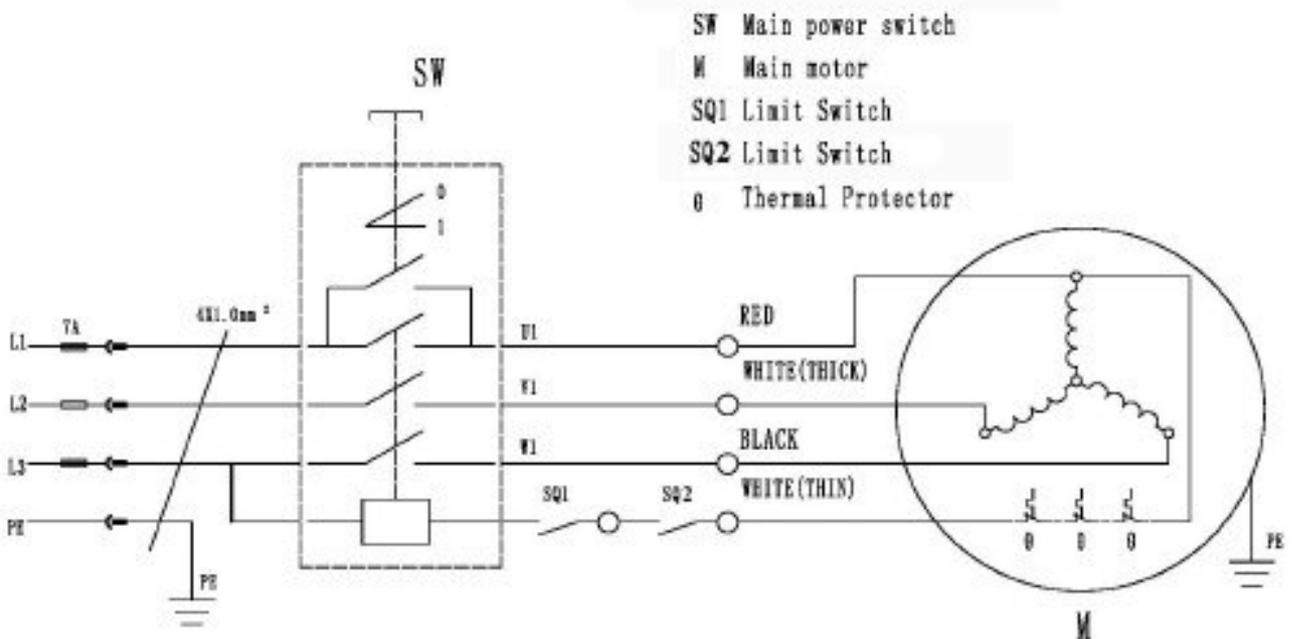


Abb.10-1: Schaltpläne

11 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller / Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Produktgruppe:  Holzbearbeitungsmaschinen

Typenbezeichnung: Blockbandsäge Artikelnummer

Produktbezeichnung: *

<input type="checkbox"/> HBBS 400 / 230V	<input type="checkbox"/> 5670401
<input type="checkbox"/> HBBS 400 / 400V	<input type="checkbox"/> 5670403
<input type="checkbox"/> HBBS 660	<input type="checkbox"/> 5670663
<input type="checkbox"/> HBBS 660 G	<input type="checkbox"/> 5670664
<input type="checkbox"/> HBBS 810	<input type="checkbox"/> 5670813
<input type="checkbox"/> HBBS 810 G	<input type="checkbox"/> 5670814

Seriennummer: * _____

Baujahr: * 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien:

2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2012/19/EU	WEEE-Richtlinie
2011/65/EU	RoHS-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- EN ISO 19085-2:2021 Holzbearbeitungsmaschinen - Sicherheit - Teil 2: Horizontale Plattenkreissägemaschinen mit Druckbalken
- EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN 61000-3-3:2013+ A1:2019+A2:2021+A2:2021+ AC:2022 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen
- EN IEC 61000-3-2:2019+ A1:2021 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
- EN IEC 61000-3-11:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-11: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A je Leiter, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen
- EN IEC 55014-2:2021 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2 Störfestigkeit
- EN IEC 55014-1:2021 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1 Störaussendung

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)
 Hallstadt, den 01.08.2024



12 Anhang

12.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Blockbandsäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

12.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.



Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

12.3 Lagerung

ACHTUNG!

Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten der Blockbandsäge beschädigt und zerstört werden. Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.



Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls die Maschine und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

12.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

12.4.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.



- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

12.4.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.4.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit der Blockbandsäge, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt
Fax: (+49)0951 96555-55
E-Mail: info@holzkraft.de

14 Notizen



stürmer
WELT DER MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt
+49 951 96 555 - 0
info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471